

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 107

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031/25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 60.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 20.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 cl. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 cl. (étranger 30 cl.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: Fr. 20.50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Damen-, Knabenkleider- und Wäsche-Schneidereien. — Requête concernant la convention collective nationale de la couture pour dames, pour garçons et de la couture sur lingerie. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per le sartorie da donna, da ragazzo e per biancheria.
Ifads S.A., Zürich.
Onima A.-G., Zürich.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

République du Guinée: Taxe de statistique.
République du Tchad: Ouverture de contingents globaux d'importation.
Postcheckverkehr, Beitritte (2. Teil). — Service des chèques postaux, adhésions (2^e partie).
Auslands-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux
Fabrikarbeiterzählung vom Herbst 1964. — Recensement d'automne 1964 des ouvriers de fabriques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Luzern, Solothurn, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., Graubünden, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigungen.

Chemic-Import A.-G. schweiz. Industrieller IMPAG (S.A. d'Industriels Suisses pour l'importation de produits chimiques IMPAG) (Chemicals Import Co. Ltd. of Swiss Industrialists IMPAG) (Soc. an. d'Industriali Svizzeri per l'importazione di prodotti chimici IMPAG), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 63 vom 17. März 1965, Seite 835). Richtiger Name des neu ernannten Vizedirektors: Armand Frey. **Fimmine Ltd.**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1964, Seite 3863). Finanzgeschäfte usw. Das letzte Zitat lautet richtig SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1964, Seite 3410.

Baugenossenschaft Guetgrund, in Opfikon (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1964, Seite 3862). Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern zweckmässige und gesunde Wohnungen zu verschaffen, sei es durch Erstellung, sei es durch den Erwerb von Wohnhäusern.

30. April 1965. Werkzeugmaschinen, Werkzeuge.

Hanser, Fink & Co., in Zollikon, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 225 vom 28. September 1964, Seite 2910). Handel mit Werkzeugmaschinen und Werkzeugen. Der Gesellschafter Wilfried Schulz-Loch ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Diese Gesellschaft hat sich am 1. April 1965 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die beiden bisherigen Gesellschafter Dr. César Engen Hanser-Ackermann und Willy Fink-Schulze. Als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist in die Gesellschaft eingetreten Walter Duppenhaler, von Zürich und Melchnau (Bern), in Zürich.

3. Mai 1965.

Snisatom AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 2. April 1964, Seite 1022). Die Generalversammlung vom 25. März 1965 hat die Statuten geändert. Die Zweckumkehrung wurde durch den Satz: «Die Gesellschaft verfolgt keine Erwerbszwecke» ergänzt. Alfred Schmidlin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Arthur Rosenthaler, von Rheinfelden, in Basel; er ist nicht zeichnungsberechtigt. Die Unterschrift von Prof. Dr. Bruno Baur ist erloschen.

3. Mai 1965. Liegenschaften.

Tutus A.-G., bisher in Glarus (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1963, Seite 1418). Die Generalversammlung vom 30. März 1965 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 22. Juli 1942 datieren und am 30. März 1951 revidiert worden sind, geändert. Die Schreibweise der Firma lautet nun Tutus AG. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Ihr Zweck sind Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten. Die Gesellschaft kann sich insbesondere auch an andern Gesellschaften ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500000, ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 5000 und ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Willy Schweizer, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Ernst Hauri, von Hirschthal (Aargau), in Glarus; Dr. Heinrich Daeniker, von Zürich, in Meilen, und Peter Brechtbühl, von Trubschachen (Bern), in Zürich, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Willy Müller, von Thun, in Zürich, und Hans Bänziger, von Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.) und nun auch von Zürich.

in Zürich. Sämtliche Kollektivzeichnungsberechtigten zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Mythenquai 10 in Zürich 2 (bei der «Vita» Lebensversicherungsgesellschaft).

3. Mai 1965.

Diehtungsmittel AG, bisher in Zug (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1965, Seite 338). Die Generalversammlung vom 14. April 1965 hat die Statuten, die ursprünglich vom 18. August 1964 datieren, geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Stäfa. Sie bezweckt den Handel mit Dichtungsmitteln, Klebstoffen, Antidrohmassen, Schutzüberzügen und dergleichen im In- und Ausland sowie die Übernahme von Vertretungen chemisch-technischer Richtung. Die Gesellschaft ist befugt, Liegenschaften zu kaufen und zu verkaufen. Das Grundkapital beträgt Fr. 55000, ist zerlegt in 55 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Lotli Stutz geb. Graber, von Matzingen (Thurgau), in Stäfa. Geschäftsdomizil: Sternenhaldenstrasse 37.

3. Mai 1965. Genussmittel.

Karl Waegeli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Karl Waegeli, von Wiesendingen (Zürich), in Zürich 3. Handel mit Genussmitteln. Sallenbachstrasse 1.

3. Mai 1965. Manufakturwaren.

Willy Staepel, in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 13. Oktober 1959, Seite 2807). Manufakturwaren. Die Prokura von Elisabetha Staepel geb. Herb ist erloschen.

3. Mai 1965. Wolle.

Lanifer G.m.b.H. (Lanifer S.à.r.l.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. April 1965 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist der Handel mit Wolle und verwandten Produkten. Die Gesellschaft kann auch Grundigentum erwerben, verwalten und veräussern. Das Stammkapital beträgt Fr. 50000. Gesellschafter sind die Kommanditgesellschaft J. Volkmann & Co., in Bremen (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 48000, sowie Armand Woehrel, von Lausanne, in Zürich 2, und Karl Hugo Brunner, von Uster, in Zürich 7, mit einer Stammeinlage von je Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die beiden Gesellschafter Armand Woehrel und Karl Hugo Brunner; sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Gutenbergstrasse 6 in Zürich 2.

3. Mai 1965.

Nordostschweizerische Kraftwerke, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 276 vom 26. November 1964, Seite 3550). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Baden. Die Unterschrift von Dr. Paul Meierhans und die Prokura von Robert Bindschedler sind erloschen. Dr. Ernst Bachmann führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Vizepräsident, sondern als Präsident des Verwaltungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Robert Zumbühl, von Oberdorf (Nidwalden) und Zollikon, in Zollikon, Vizepräsident des Verwaltungsrates. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Alfred Meier, von Zürich, in Ennetbaden; Werner Schneider, von Riedern (Glarus), in Baden, und Jakob Morf, von Zürich, in Windisch.

3. Mai 1965.

Allgemeine Baugenossenschaft Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1961, Seite 1616). Otto Rüegg ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand gewählt worden Edwin Fischer, von Schwerzenbach, in Winterthur, als Sekretär. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Sekretär oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

3. Mai 1965. Werbeberatung usw.

Bruno Heim in Zürich (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1963, Seite 1954). Werbe- und Verkaufsberatung. Neues Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 332.

3. Mai 1965. Presslufttechnik.

Hypranag Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1965, Seite 215). Handel, Fabrikation und Finanzierungen auf dem Gebiete der Hydes- und Presslufttechnik usw. Neues Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 131 in Zürich 6.

3. Mai 1965.

Labico Schweizerische Lenchtwegweiser-Unternehmung A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1961, Seite 2023). Neu ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Alexander Neiger, von Meiringen (Bern), in Muri (Bern).

3. Mai 1965.

Handelsfinanz A.G. (Finanee Commerciale S.A.) (Finanza Commerciale S.A.) (Commercial Finanee Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1963, Seite 2277). Durchführung aller Arten von Finanz-, Handels- und Bankgeschäften usw. Hans Müller ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Alfred Hartmann, von Zizers (Graubünden), in Erlenbach (Zürich). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Gustav Adolf Keller, von Zürich, in Küsnacht (Zürich).

3. Mai 1965. Verpackungsmaterial.

Genossenschaft Sabina, in Zürich, 3 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1965, Seite 373). Deckung des Bedarfs der Mitglieder an Verpackungsmaterial usw. Neu ist als Delegierter in die Verwaltung mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Albin Heimann, von Hasliberg (Bern), in Kilchberg (Zürich).

3. Mai 1965. Apparate.
Sanitas A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1963, Seite 2882). Handel mit Apparaten aller Art, insbesondere der Baubranche usw. Peter Merker, Mitglied des Verwaltungsrates und Direktor, wohnt nun in Uitikon.

3. Mai 1965.
Pervalor Treuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1962, Seite 1234). Die Prokura von Max Brägger ist erloschen.

3. Mai 1965.
Sweda Registrierkassen AG Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 186 vom 13. August 1964, Seite 2178). Handel mit und Fabrikation von Sweda-Registrierkassen usw. Die Prokura von Victor Scheitlin ist erloschen.

3. Mai 1965. Liegenschaften.
Oerlikonhof A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 292 vom 15. Dezember 1964, Seite 3758). An- und Verkauf, sowie Tausch von Liegenschaften usw. Adrian Scotoni ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

3. Mai 1965. Hoch- und Tiefbau.
Brunner & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 4. Mai 1961, Seite 1399). Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Martin Brunner, von und in Zürich.

3. Mai 1965.
Hans Humm. Tapezierer- und Möbelgeschäft, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1962, Seite 3266). Der Firmainhaber hat den geschäftlichen Sitz und sein persönliches Wohndomizil nach Horgen verlegt. Geschäftsdomizil: Sihlbrugg Station.

3. Mai 1965.
H. Stephan. Ingenieurbüro, in Kloten (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1963, Seite 1741). Einzelprokura ist erteilt an Hans-Rudolf Kunz, von Zürich und Baehs (Zürich), in Kloten.

3. Mai 1965.
Hans Luehsinger. SIMA galvanische Werkstätte, in Zürich (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1962, Seite 3383). galvanische Metallveredlung (Vernickelerei und Verchromerei). Der Firmainhaber wohnt in Winkel b. Bülach. Die Firma wird geändert auf **Hans Luehsinger. SIMA Galvanische Anstalt**.

3. Mai 1965.
Alfred Moeschlin. Nachf. A. Moeschlin, in Winterthur (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1965, Seite 530). Fabrikation und Vertrieb von Stempeln und Typen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Albert Morf, von Kyburg, in Winterthur, und an Emil Scherler, von Mühleberg (Bern), in Seuzach.

3. Mai 1965. Lebensmittel.
Bahlsen AG., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1965, Seite 242). Import von Lebensmitteln usw. Neues Geschäftsdomizil: Räfelfstrasse 11 in Zürich 3.

Luzern - Lucerne - Lucerna

26. April 1965. Wein, Spirituosen.
Otto Rogger & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma sind Otto Rogger-Baumberger, von Oberkirch, in Luzern; Moritz Rogger-Härry, von Oberkirch, in Wälen, Gemeinde Sarnen, und Max Rogger-Bonengel, von Oberkirch, in Sörenberg, Gemeinde Flühl, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. April 1965 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Rogger-Baumberger. Kommanditäre mit dem Barbetrag von je Fr. 1000 sind Moritz Rogger-Härry und Max Rogger-Bonengel. An die Kommanditäre ist Kollektivprokura erteilt. Sie zeichnen unter sich: Wein- und Spirituosenhandel en gros, Frohburgstrasse 4.

30. April 1965.
Wohnbaugenossenschaft Neudorf, in Neudorf. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten vom 5. April 1965 eine Genossenschaft. Sie bezweckt den Erwerb von Land und den Bau und Erwerb von Ein- und Mehrfamilienhäusern zwecks Vermietung zu möglichst günstigem Zins. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 1000 aus. Für die Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident ist Anton Wirt, von und in Neudorf; Vizepräsident: Walter Anreim, von und in Neudorf; Sekretär-Kassier: Erwin Galliker, von Gunzwil, in Neudorf; Aktuar: Walter Stöckli, von und in Neudorf. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Kassier oder Aktuar. Adresse der Genossenschaft: beim Präsidenten.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Stadt Solothurn

28. April 1965. Wein, Spirituosen.
Glutz & Cie., Nachfolger **Dr. Rob. Glutz**, in Solothurn, Handel mit Wein und Spirituosen (SHAB. Nr. 252 vom 29. Oktober 1964, Seite 3252). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. April 1965. Getreide, Futterartikel.
F. Bühler, in Solothurn, Handel mit Getreide, und Futterartikeln (SHAB. Nr. 11 vom 22. Februar 1962, Seite 560). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. April 1965.
Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Solothurn (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1965, Seite 280). Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Prof. Dr. Werner von Steiger führt Kollektivunterschrift zu zweien nicht mehr als Präsident, sondern als Mitglied des Verwaltungsrates. Neuer Präsident des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Dr. Victor Rehsteiner, von und in St. Gallen. Die Unterschriften der Generaldirektoren Dr. Robert Rickenbacher und Dr. Alfred Wegelin sind erloschen. Es sind ernannt worden: Dr. Hans Voegeli, von Zanggenried, in Bern, und Arnold Voegelin, von Riehen und Basel, in Riehen, zu Generaldirektoren; Olinto Zorzi, von Chironico (Tessin), in Zollikon, zum stellvertretenden Generaldirektor, und Dr. Viktor Krügle, von Oberburg (Bern), in Muri bei Bern, zum Generalsekretär. Diese und Arthur Kammermann, von Vehegen, in Bern, Direktor, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschriften von Ulrich Kapp, Direktor; Dr. Hans Frey, Generalsekretär und Kurt Walli, Prokurist der Niederlassung Solothurn, sind erloschen.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

27. April 1965. Restaurant.
Ernst Schöpfbach, in Schaffhausen, Metzgerei und Restaurant «Zum eichenen Fass» (SHAB. Nr. 212 vom 16. Oktober 1961, Seite 2564). Die Firma hat den Betrieb der Metzgerei aufgegeben.

27. April 1965.
Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen, in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1963, Seite 1146). Carl Zehnder, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied und zugleich als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde Henri Wegmann, von Zürich und Neftenbach, in Schaffhausen, gewählt. Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsführer zeichnen zu zweien.

29. April 1965. Milch, Milchprodukte usw.
J. Hafner, in Schaffhausen, Handel mit Milch und Milchprodukten sowie anderen Lebensmitteln (SHAB. Nr. 47 vom 28. Februar 1961, Seite 611). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. April 1965. Möbel usw.
Nowling A. G. Schaffhausen, in Schaffhausen, Beschaffung von und Handel mit Mehrzweckmöbeln und technischen Neuheiten (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1956, Seite 36). Aus dem Verwaltungsrat sind Max Wirth, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, und Albert Bänninger, ausgeschieden. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde der bisherige Geschäftsführer, Walter Nohl, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), in Winterthur, gewählt. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

29. April 1965.
Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 67 vom 23. März 1961, Seite 927). Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Prof. Dr. Werner von Steiger ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt aber Mitglied und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Victor Rehsteiner, von und in St. Gallen; er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Die Unterschriften der Generaldirektoren Dr. Robert Rickenbacher und Dr. Alfred Wegelin sind erloschen. Es sind ernannt worden: Dr. Hans Voegeli, von Zanggenried, in Bern, und Arnold Voegelin, von Riehen und Basel, in Riehen, zu Generaldirektoren; Olinto Zorzi, von Chironico, in Zollikon, zum stellvertretenden Generaldirektor, und Dr. Viktor Krügle, von Oberburg, in Muri bei Bern, zum Generalsekretär. Sie sowie Arthur Kammermann, von Vehegen, in Bern (Direktor des Hauptsitzes), führen Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Die Unterschriften von Dr. Hans Frey, Generalsekretär, und Ulrich Kapp, Direktor, sind erloschen.

Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

28. April 1965. Strassenbau.
Alder & Co., in Herisau, Strassenbau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1962, Seite 713). Die Firma wird infolge Übernahme der Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1964 durch die nachstehend eingetragene «Alder & Co. AG», in Herisau, gelöst.

23. April 1965. Strassen- und Tiefbau usw.
Alder & Co. AG, in Herisau. Gemäss öffentlich heurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. April 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft: Zweck: Strassen- und Tiefbau; Handel mit Baumaterialien sowie Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Grundstücken. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 150000 und ist eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Alder & Co.», in Herisau, gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1964 und Sacheinlagevertrag vom 23. April 1965, wonach die Aktiven Fr. 265839.15 und die Passiven Fr. 51336.60 betragen, so dass sich ein Aktivüberschuss von Fr. 211502.55 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 211502.55 erhalten die Sacheinleger 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, Fr. 61502.55 werden in Kontokorrent gutgeschrieben. Die Gesellschaft übernimmt die Rechte und Pflichten der bisherigen Kollektivgesellschaft Alder & Co., in Herisau, rückwirkend auf den 1. Januar 1965. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Leopold Passerie, italienischer Staatsangehöriger, in Herisau, Präsident; Arnold Alder, von und in Herisau, und Hilda Alder-von Deschwanden, von und in Herisau. Leopold Passerie und Arnold Alder führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kasernenstrasse 58, bei Arnold Alder-von Deschwanden.

29. April 1965. Teppiche, Linoleum usw.
Loppacher & Co., in Herisau, Teppiche und Linoleum en gros & en détail sowie Parketteriegeschäft, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 10 vom 16. Januar 1964, Seite 131). An Georges Züger, von Altendorf (Schwyz), in Herisau, wird Einzelprokura erteilt.

Graubünden - Grisons - Grigioni

29. April 1965.
Darlehenskasse Bonaduz, in Bonaduz, Genossenschaft (SHAB. Nr. 217 vom 18. September 1964, Seite 2821). Arnold Demarmels ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Gaudenz Dora, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident. Thomas Maron, von und in Bonaduz, bisher Beisitzer, ist jetzt Vizepräsident. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

29. April 1965.
Schauenberg Wolldecken, Hans Moritz, in Schauenberg, Gemeinde Cazis (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1962, Seite 1312). Neue Firmabezeichnung: **Hans Moritz, Wolldecken**.

29. April 1965.
AG Luftseilbahn Klosters-Gotschnagratt-Parsenn, in Klosters (SHAB. Nr. 217 vom 18. September 1964, Seite 2821). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 24. April 1965 hat die Gesellschaft ihr Aktienkapital von Fr. 1250000 auf Fr. 3125000 erhöht, durch Ausgabe von 3750 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Franken 3125000, eingeteilt in 2500 Namenaktien zu Fr. 500 und 3750 Inhaberaktien zu Fr. 500.

29. April 1965. Beteiligungen, Import, Export usw.
Dicom AG, in Maienfeld. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. April 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft.

Zweck: die Beteiligung an Unternehmen aller Art, Finanzierung und Vermittlung von Import- und Exportgeschäften, Erwerb und Verwertung von Patenten und Marken, Darlehensgewährungen und Verwaltung von Wertstücken und andern Vermögenswerten. Die Gesellschaft kann auch Grundstücke erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Marcel Lergier, von Murten, in Oberrieden. Domizil: bei Bonifaz Schnell, Winkel.

29. April 1965.

Anti-Korrosion Schmid & Schmidlin, in Chur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1961. Seite 3024). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1962 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöst.

29. April 1965. Metallurg. und keramische Erzeugnisse usw.

Mecarbo AG, in Chur, Herstellung und Bearbeitung metallurgischer und keramischer Erzeugnisse usw. (SHAB. Nr. 115 vom 22. Mai 1964. Seite 1596). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Georg Graf von Münster, deutscher Staatsangehöriger, in Chur, und Jakob Gysel, von und in Zürich.

29. April 1965. Immobilien.

Alman Company A.G., in Roveredo. Con atto notarile e statuti in data 28 aprile 1965 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo la compra, la vendita; l'amministrazione di beni immobili ovunque posti, la compra, la vendita e l'amministrazione di titoli, valori, partecipazioni e quote svizzeri ed esteri, ed ogni altra operazione connessa con lo scopo sociale. Il capitale sociale è di fr. 51 000, diviso in 51 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da uno o più membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Bruno Censi, da Lamone, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o Enrico Nicola.

30. aprile 1965. Navi.

Galea S.A., in Coira, acquisto, vendita e gestione di navi (FUSC. del 21 novembre 1960, N° 273, pagina 3313). Il dott. Giovanni Toricelli non fa più parte del consiglio di amministrazione. La sua firma è estinta. Quale nuovo membro del consiglio di amministrazione, con firma collettiva a due è eletto Giorgio Bucher, da Kerns, in Lugano. Bruno Bucher, fin'ora membro del consiglio di amministrazione è ora presidente del consiglio stesso. Nuovo recapito: c/o dott. F. Brügger, Postplatz 44.

30. April 1965. Beteiligungen usw.

Facmor S.A., in Chur, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1954, Seite 128). Neues Domizil: Postplatz 44, c/o Dr. F. Brügger.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

21 aprile 1965. Officina meccanica, ecc.

Giovanni Arrigoni & Figlio, in Bellinzona, società in nome collettivo (FUSC. del 21 settembre 1953, N° 219, pagina 2243), officina meccanica e costruzioni in ferro. L'associato Giovanni Arrigoni (decesso) non fa più parte della società, per cui la stessa deve ritenersi sciolta e cancellata. Il socio Giuseppe Arrigoni, da e in Bellinzona, continua gli affari come azienda individuale, ai sensi dello art. 579 C.O., sotto la ragione Giuseppe Arrigoni fu Giovanni, successore ad Arrigoni e Figlio. Via Murate, stabile proprio.

28 aprile 1965.

Petrochimica S.A., in Preonzo, raffinamento e vendita prodotti petroliferi (FUSC. dell'8 settembre 1964, N° 208, pagina 2713). Con verbale notarile della sua assemblea generale del 23 aprile 1965, la società ha deciso di aumentare il suo capitale sociale da fr. 2 000 000 a fr. 3 000 000 mediante emissione di 2000 azioni al portatore di nominali fr. 500 cadauna, interamente liberate. Il capitale sociale è ora di fr. 3 000 000, suddiviso in 6000 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate.

Ufficio di Faido

29 aprile 1965. Granito.

SA. Giovanni Clivio, in Lavorgo di Chiggiogna (FUSC. del 29 aprile 1954, N° 89, pagina 1092). Tale società anonima notifica che la propria assemblea del 27 marzo 1965 ha nominato Maria Berta ved. fu Gustavo nata Clivio, da ed in Chiggiogna, vice-presidente, in sostituzione di Gustavo Berta, decesso, la cui firma viene radiata. Ha conferito inoltre il diritto di firma individuale ai tre membri del consiglio di amministrazione. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Ufficio di Locarno

26 aprile 1965.

Proplastica S.A., a Muralto. Società anonima costituita con atto pubblico e statuti del 29 marzo 1965. Scopo: il commercio in genere di articoli in plastica, la loro importazione ed esportazione e la partecipazione a società industriali. La società può procedere ad ogni e qualsiasi operazione commerciale, finanziaria ed immobiliare. Capitale sociale fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna interamente liberate. Pubblicazioni: sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni agli azionisti avverranno mediante lettera raccomandata in quanto i recapiti degli stessi siano conosciuti. Consiglio d'amministrazione da 1 a 3 membri. Attualmente amministratore unico è Enrico Franzoni, da Locarno, in Muralto, il quale vincolerà la società con firma individuale. Recapito: Presso l'amministratore avv. Enrico Franzoni, Via dei Fiori.

28 aprile 1965. Immobili, ecc.

Monte Verità S.A., in Ascona, acquisto amministrazione, esercizio coltivazione e vendita di beni immobili, ecc. (FUSC. del 2 dicembre 1960, N° 283, pagina 3465). Con atto pubblico di data 8 febbraio 1965, la società ha modificato lo scopo sociale come segue: La società ha per scopo la gestione, l'acquisto e la vendita di beni immobili e simili operazioni e ciò per favorire e sviluppare al Monte Verità iniziative culturali ed artistiche possibilmente di notevole importanza, in conformità all'atto di donazione del 4 gennaio 1956 fra il compianto Barone Edoardo von der Heydt e lo Stato del Cantone Ticino. La società potrà esercitare alberghi e svolgere attività affini. Lo statuto venne pure modificato su fatti non sottoposti a pubblicazione. Edoardo von der Heydt ha cessato per decesso d'essere presidente e amministratore delegato del consiglio d'amministrazione; il suo diritto di firma è estinto. E pure cancellato il diritto di firma di Robert Meyer, membro del consiglio d'amministrazione. Compongono il consiglio

d'amministrazione: Luigi Generali, da Bodio, in Muralto, presidente (nuova nomina); Adolfo Janner, da Bosco-Gurin, in Locarno, vice-presidente (già membro); Guido Ressiga Vacchini, da ed in Ascona, amministratore e segretario (già membro); Roberto Meyer, da Obersiggenthal (Argovia), in Zurigo, membro (confermato); Enzo Tognola, da Biasca, in Muralto, membro (nuovo). Vincola la società la firma collettiva a due del presidente, del vice-presidente, dell'amministratore-segretario.

Ufficio di Lugano

22 aprile 1965. Costruzione giardini, ecc.

Olivella Giardini S.A., a Vico-Morcote. Società anonima con atto notarile e statuto del 14 aprile 1965. Scopo: la costruzione, la manutenzione di giardini, nonché la costruzione e posa di piscine. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Comunicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio ed agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è Alfredo Hatz, da Coira, in Vico-Morcote. Norberto Pettinello, di nazionalità italiana, in Breganzona, e Achille Boggi, da Coldrerio, in Mendrisio, sono stati nominati procuratori con firma collettiva a due tra di loro. Mario Pontiggia, di nazionalità italiana, in Massagno, ha firma collettiva a due coi due procuratori. Recapito: Villa Preabella (uffici propri).

28 aprile 1965.

Banca della Svizzera Italiana, a Lugano, società anonima (FUSC. del 6 gennaio 1965, N° 3, pagina 41). Sandro Ghiggia, da Sonvico, in Viganello, è stato nominato procuratore con firma collettiva a due con altri già iscritti per la sede principale.

28 aprile 1965. Prefabbricati, ecc.

Celercasa S.A., a Lugano (FUSC. del 14 aprile 1961, N° 84, pagina 1161). Questa società è cancellata dal registro di commercio di Lugano in seguito al trasferimento della sua sede sociale a Gudo (FUSC. dell'8 aprile 1965, N° 82, pagina 1110).

28 aprile 1965. Serramenta, ecc.

R. Rezzonico & Co., a Viganello, società in nome collettivo (FUSC. del 21 febbraio 1958, N° 43, pagina 519). La società è sciolta dal 1° gennaio 1965. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata. L'attivo ed il passivo della società, come a bilancio del 31 dicembre 1964 è stato apportato alla nuova società a garanzia limitata «R. Rezzonico & Co. s.a.g.l.», a Viganello, qui sotto iscritta.

28 aprile 1965. Serramenta, ecc.

R. Rezzonico & Co. S.a.g.l., a Viganello. Società a garanzia limitata con atto notarile e statuto del 26 aprile 1965. Scopo: lavorazione meccanica del legno; fabbricazione di serramenti esterni ed interni, mobili e lavori in legno di ogni genere; riparazioni di mobili e costruzioni stands per esposizioni. La società può dedicarsi ad ogni altra attività nel ramo della lavorazione del legno, partecipare ad imprese similari e assumere rappresentanze del ramo o comunque ritenute utili al conseguimento dello scopo. Capitale: fr. 40 000. Soci: Renzo Rezzonico, da Lugano, in Pregassona, con una quota di fr. 20 000, e Elvezio Quattrocchi, di nazionalità italiana, in Pregassona, con una quota di fr. 20 000. Renzo Rezzonico e Elvezio Quattrocchi hanno fatto apporto alla società dell'attivo e del passivo della sopra cancellata società in nome collettivo «R. Rezzonico & Co.», a Viganello, come a bilancio del 31 dicembre 1964, che ammonta ad un attivo di fr. 195 399.74 ed un passivo di fr. 155 399.74 con un attivo netto di fr. 40 000. Questo apporto è stato accettato dalla società per fr. 40 000 e pagato agli apportatori dietro rimessa a ciascuno di una quota di fr. 20 000 cadauna, interamente liberate. La società subentra in tutti i diritti ed obblighi della società in nome collettivo «R. Rezzonico & Co.», a Viganello, con le perdite ed i profitti con effetto retroattivo al 1° gennaio 1965. Pubblicazioni: Foglio ufficiale del Cantone Ticino salvo quelle che devono essere fatte obbligatoriamente sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Gerenti: i soci Renzo Rezzonico e Elvezio Quattrocchi, ambedue con firma individuale. Recapito: via Merlina 36 (uffici propri).

28 aprile 1965. Beni mobili e immobili, ecc.

Crono S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 27 aprile 1965. Scopo: la compra, la vendita, la costruzione e la locazione, nonché la gestione di beni mobili ed immobili, la partecipazione ad imprese commerciali ed industriali, la amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi, operazioni finanziarie di ogni genere, ed ogni altra transazione finanziaria e commerciale connessa a questo scopo. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Comunicazioni e convocazioni: agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: uno o più membri, attualmente da un amministratore unico con firma individuale che è Dr. Lorenzo Gilardoni, da Chiasso, in Lugano. Recapito: via al Forte 2, presso Gisafid S.A.

28 aprile 1965. Prodotti industriali, ecc.

Tessimex S.A., a Lugano (FUSC. del 2 aprile 1964, N° 74, pagina 1027). Ivo Molteni, da ed in Lugano, è stato nominato procuratore con firma individuale.

28 aprile 1965. Tipografia, ecc.

Rotacopie S.A., a Lugano (FUSC. del 18 febbraio 1964, N° 38, pagina 508). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 24 aprile 1965, la società ha deciso di modificare la ragione sociale in Imexs S.A. (Imexs A.G.) (Imexs Ltd.). Inoltre la società ha modificato lo scopo come segue: lavori in arti grafiche, creazioni pubblicitarie, importazione e esportazione di manufatti e materie prime, transazioni commerciali immobiliari e finanziarie. La società potrà partecipare ad imprese similari, sia svizzere, sia estere. Lo statuto è stato modificato di conseguenza.

28 aprile 1965. Partecipazioni, ecc.

Rodosa Invest S.A., a Lugano (FUSC. del 3 settembre 1964, N° 204, pagina 2669). Dr. Alessandro Comnenno d'Otranto, consigliere delegato, già con firma collettiva a due, ha ora firma individuale.

Distretto di Mendrisio

28 aprile 1965.

Electrasim S.A., succursale di Mendrisio (FUSC. del 3 febbraio 1964, N° 25, pagina 356), società anonima con sede principale a Lugano. Carlo Viscardi non fa più parte del consiglio d'amministrazione; la sua firma è quindi estinta. Flavio Ambrosetti, già membro, è ora presidente del consiglio di amministrazione, sempre con firma collettiva a due.

28 aprile 1965.

Electrasim S.A., succursale di Chiasso (FUSC. del 3 febbraio 1964, N° 25, pagina 356), società anonima con sede principale a Lugano. Carlo Viscardi non fa più parte del consiglio di amministrazione: la sua firma è estinta. Flavio Ambrosetti, già membro, è ora presidente del consiglio di amministrazione, sempre con firma collettiva a due.

28 aprile 1965. Rifinitura di orologi.

Roberto Grandjean, in Chiasso, laboratorio di rifinitura di orologi (FUSC. del 23 settembre 1964, N° 221, pagina 2864). Il titolare Roberto Grandjean e sua moglie Claudine nata Gavillet hanno adottato, per contratto, il regime della separazione dei beni.

29 aprile 1965. Macchine, utensili, ecc.

Morama S.A. in liquidazione, in Chiasso, la rappresentanza ed il commercio di macchine utensili e prodotti meccanici e metallurgici (FUSC. del 12 marzo 1965, N° 59, pagina 778). La società è cancellata, avendo le autorità fiscali federali e cantonali dato il loro consenso.

29 aprile 1965.

Mendinvest Holding S.A., in Mendrisio. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima holding avente per scopo la partecipazione finanziaria a qualsiasi società od azienda commerciale, industriale, immobiliare e finanziaria svizzera ed estera, in particolare nel campo dei trasporti e per l'acquisto, la gestione e la messa in valore di titoli azionari. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 27 aprile 1965. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore di fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a tre membri. Attualmente è retta da un amministratore unico nella persona di: Achille Borella, da ed in Mendrisio, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: Studio legale e notarile avv. Achille Borella, via Gismonda 12.

29 aprile 1965. Merci in genere.

Federico Noseda, Servizio Esportazioni ed Importazioni SEI, in Chiasso, esportazione, importazione di merci e prodotti in genere (FUSC. del 31 maggio 1950, N° 124, pagina 1406). Con decreto del 29 aprile 1965 della pretura di Mendrisio è stato dichiarato il fallimento del titolare.

29 aprile 1965.

Società Cooperativa Salumieri del Mendrisiotta, in Mendrisio (FUSC. del 21 dicembre 1958, N° 297, pagina 3098). Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso delle autorità fiscali federali e cantonali.

30 aprile 1965.

Immobilibras Holding S.A., in Chiasso, la partecipazione finanziaria ad altre società (FUSC. del 19 novembre 1963, N° 271, pagina 3286). La società è cancellata d'ufficio per trasferimento della sede a Zugo (FUSC. del 22 marzo 1965, N° 67, pagina 891).

30 aprile 1965. Immobili.

Siger S.A., in Mendrisio, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili, ecc. (FUSC. del 1° aprile 1964, N° 73, pagina 1011). Con decisione assembleare del 28 aprile 1965, la società ha aumentato il proprio capitale sociale da fr. 50 000 a fr. 100 000, mediante emissione di 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Attualmente il capitale sociale è di fr. 100 000, suddiviso in 100 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Waadt - Vaud - Vaud**Bureau d'Aigle**

27 avril 1965. Articles pour la construction.

Ceneuf S.A., à Aigle, fabrication d'agencements et de tous articles en métal, bois et matières synthétiques concernant la construction, participations à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 28 mai 1964, page 1669). Jean-Pierre Bayard et Pierpaolo Filippi ont démissionné. Carlo di Francesco (inscrit) est seul administrateur avec signature individuelle.

27 avril 1965. Représentation diverses, métier à tisser.

G. Tagliareri, à Leysin, représentations diverses et fabrication d'un métier à tisser (FOSC. du 19 novembre 1952, page 2821). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

27 avril 1965. Immeubles.

S.I. Sous la Tour Rouge B S.A., à Villeneuve (FOSC. du 18 mai 1962, page 1474). Bureaux transférés: 1, Galeries Benjamin Constant, Lausanne, c/o Régie Jean Francken S.A.

27 avril 1965. Boucherie.

Charles Baertschi, à Bex, boucherie, charcuterie (FOSC. du 24 octobre 1935, page 2627). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

27 avril 1965.

Société Immobilière de l'Hôtel des Salines, à Bcx, société anonyme (FOSC. du 3 avril 1963, page 964). Louis Lachat, administrateur-délégué, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration reste composé de Willy Kuhn, président, et d'Armin Wyssmann, vice-président (inscrits). Ils signent collectivement.

27 avril 1965.

Gérances et Etudes Mobilières et Immobilières SA (GEMI), à Aigle (FOSC. du 23 novembre 1964, page 3520). Louis Bianchi, d'Aigle, y domicilié, a été nommé fondé de procuration avec signature individuelle.

27 avril 1965.

Syndicat agricole et d'Élevage d'Ollon, à Ollon, amélioration des conditions de l'exploitation agricole, encouragement à l'élevage, société coopérative (FOSC. du 19 janvier 1965, page 204). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 14 avril 1965, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Syndicat agricole et d'Élevage d'Ollon** en liquidation. Les liquidateurs suivants ont été nommés: Maurice Pousaz, d'Ollon, comme président; Francis Ruchet, d'Ollon, comme vice-président; à Villy rière Ollon; Robert Reichenbach, de Gsteig (Berne), aux Arnouds rière Ollon, comme secrétaire-caissier, tous trois ayant la signature collective à deux. Les pouvoirs conférés à Louis Greyloz sont éteints.

27 avril 1965. Articles de photos.

Michel Bernard, à Aigle. Le chef de la maison est Michel Bernard allié Vclan, de Bex, à Aigle. Commerce d'articles de photos. 3, rue du Collège.

29 avril 1965. Machines.

Teetomat S.A., à Villeneuve, fabrication et commerce de machines de tous genres (FOSC. du 28 décembre 1964, page 3875). L'administrateur Willy

Wagnière a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Pierre-André Rosset, d'Ormont-Dessus, à Villeneuve, inscrit comme président, devient administrateur unique avec signature individuelle.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

28 avril 1965. Immeubles.

S. I. les Rochers, à Rougemont. Suivant acte authentique et statuts du 20 avril 1965, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra de Madame Marie Rummel, à Lausanne: un immeuble sis à Rougemont, Pont-de-Pierre, d'une surface de 886 m² (parcelle 71, feuille 1 du cadastre), au prix de fr. 80 000; du mobilier selon inventaire du 20 avril 1965, au prix de fr. 5000. La société pourra s'intéresser à toutes affaires s'y rapportant. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune, libérées de 40% (= fr. 20 000), en espèces. Les publications, communications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. A été désigné comme unique administrateur: Louis-Gabriel Rossier, de Rougemont, à Lausanne, lequel engagera la société par sa signature individuelle. Bureaux de la société: dans ses propres locaux, Villa «La Soldanelle».

28 avril 1965.

Société immobilière «Holiday», Château-d'Oex, à Château-d'Oex, société anonyme (FOSC. du 19 janvier 1960, N° 14, page 191). François Hertig, de et à Fribourg, est administrateur unique. Il engage la société par sa signature individuelle. L'administrateur Jean-Pierre Burckhardt a donné sa démission; ses pouvoirs sont éteints.

28 avril 1965. Hôtel.

Arthur Reichenbach, à Rossinière (FOSC. du 27 janvier 1964, N° 19, page 268), exploitation de l'Hôtel de Ville. La raison est radiée par suite de fin de bail.

30 avril 1965. Installations sanitaires, chauffages centraux, etc.

Eugène Buensoz, à Château-d'Oex (FOSC. du 4 novembre 1953, N° 257, page 2646), installations sanitaires, chauffages centraux, blancherie et couverture. La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Cossonay

27 avril 1965. Fiduciaire.

J. Noirjean, à Penthaz, fiduciaire (FOSC. du 9 juillet 1962, N° 157, page 1995). Par jugement du 6 avril 1965, le président du Tribunal du district d'Yverdon a déclaré le titulaire en état de faillite.

27 avril 1965. Machines agricoles, etc.

Genette Lüthi-Monnier, à Montricher, commerce de machines agricoles, industrielles et d'appareils ménagers, ainsi que leur installation (FOSC. du 20 février 1962, N° 42, page 537). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC), la raison est radiée à la demande du titulaire.

Bureau de Cully

29 avril 1965.

Caisse de crédit mutuel de Rivaz, à Rivaz, société coopérative (FOSC. du 13 août 1948, page 2256). Les parts sociales sont portées de fr. 100 à fr. 200. Les sociétaires s'engagent à effectuer solidairement des versements supplémentaires jusqu'à concurrence de cinq fois le montant de la part sociale, subsidiairement de n'importe quel montant. Les statuts sont modifiés en conséquence.

Bureau de Grandson

28 avril 1965. Bois.

Marguerite Meyer, à La Perraudcttaz rière Grandson. Le chef de la maison est Marguerite, fille de Jean Meyer, de Birmensdorf (Argovie), à La Perraudcttaz, rière Grandson. Commerce de bois.

28 avril 1965. Garage.

H. Bornand, à L'Auberson rière Sainte-Croix, exploitation d'un garage (FOSC. du 23 mars 1956, N° 70, page 771). Le siège de la maison, ainsi que le domicile du titulaire, sont actuellement transférés à Sainte-Croix. Avenue de Neuchâtel 18.

30 avril 1965. Boucherie, etc.

A. Cuendet, à Ste-Croix, boucherie et charcuterie (FOSC. du 27 juillet 1951, N° 173, page 1883). Cette raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

Bureau de Lausanne

28 avril 1965. Immeubles.

Kalispera S.A., à Lausanne. Société anonyme. Date des statuts: 28 avril 1965. But: l'achat, l'aménagement, la construction, la transformation, l'exploitation, la location, la vente et l'échange d'immeuble bâtis ou non bâtis et de droits immobiliers tant en Suisse qu'à l'étranger. La société acquerra, après sa constitution, pour le prix de fr. français 140 000, une petite propriété sise commune de Saint-Tropez, quartier du Cap St-Pierre, comprenant: une maison se composant d'une salle de séjour, quatre chambres, salle de bains, douches, w.c., cuisine, et terrain attenant en nature de jardin, formant le lot N° 52 du lotissement du Parc des Cannebières et du Parc de la Rabiou, le tout cadastré section A, lieu dit: «Vallat de la Bouchère, N°s 1412, 1413, 1414, d'une surface de 3110 m². Capital: fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur libérées jusqu'à concurrence de fr. 30 000. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: 1 ou plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Alfred Baechli, d'Embrach (Zurich), à Prilly. Bureaux: Grand-Pont 2 (chez l'administrateur).

29 avril 1965.

Société immobilière Chauderon-Beaulieu, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 11 janvier 1965, page 101). Les autorités fiscales fédérale et cantonale ayant donné leur accord, cette raison sociale est radiée.

29 avril 1965.

Interpress S.A., à Lausanne, agence de presse et de publicité (FOSC. du 26 novembre 1962, page 3410). Bureau transféré à la rue Beau-Séjour 16.

29 avril 1965. Immeubles.

Vignette S.A., à Pully, affaires immobilières (FOSC. du 29 mars 1965, page 981). Bureau transféré à la rue du Clos de Bulle 7, à Lausanne. Domicile légal à Pully inchangé.

29 avril 1965.

Bureaux des sociétés suivantes transférés à la rue du Clos de Bulle 7: **S.I. Doronette**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 février 1965, page 571);

S.I. Le Courlis Cendré S.A., à Lausanne (FOSC. du 22 février 1965, page 571);

Metaplast S.A., à Lausanne, administration de participations à des entreprises suisses ou étrangères (FOSC. du 22 février 1965, page 571);
Intervest S.A., à Lausanne, participation à des entreprises suisses ou étrangères dans le domaine immobilier (FOSC. du 22 février 1965, page 571);
Rosétatte S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 19 mars 1965, page 871);
Infra S. à r. l., à Lausanne, toutes participations financières, holding (FOSC. du 19 mars 1965, page 871);
Intrax S. à r. l., à Lausanne, toutes participations financières, holding (FOSC. du 22 février 1965, page 571).

29 avril 1965. Appareils électrotechniques.

Gutor S.A., succursale de Lausanne, vente des produits des sociétés Gutor à Wettingen et Dottikon, notamment d'appareils électrotechniques (FOSC. du 15 avril 1964, page 1179), avec siège principal à Wettingen. Par suite de son mariage, le nom de Marlyse Golette, fondée de procuration, est: Marlyse Mansour, de Corsier (Vaud) et d'Epiquez (Berne), à La Tour-de-Peilz.

29 avril 1965.

Wagons Industriels S.A., à Lausanne (FOSC. du 19 novembre 1964, page 3482). Jean-Pierre Barone n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Conseil: Bertrand Gaillard (inscrit), nommé président; Jean-Pierre Brönimann (inscrit). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

29 avril 1965. Immeubles, participations, etc.

Manertiana A.G. (Manertiana S.A.), précédemment à Bâle (FOSC. du 23 mai 1957, page 1384). Dans son assemblée générale du 8 février 1965, la société a décidé de transférer son siège à Lausanne. Les statuts originaires du 11 mai 1957 ont été modifiés en conséquence. But: l'achat, la vente et la gestion d'immeubles en Suisse et à l'étranger, ainsi que la participation à des entreprises similaires. La société pourra faire également toutes opérations financières. Capital: fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 au porteur, entièrement libérées. Publications: Feuille officielle suisse du commerce, administration: 1 à 5 membres. D^r Charles Edouard Bourcart n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Administrateur unique avec signature individuelle: Ernest Badel, de Marchissy (Vaud) et Longirod (Vaud), à Lausanne. Bureau: 11, rue Martery (c/o Ernest Badel).

29 avril 1965. Matériel de transport.

Sogefar S.A., à Lausanne, matériel de transport, principalement ferroviaire (FOSC. du 4 janvier 1965, page 6). Bertrand Gaillard, de Sergey, à La Croix s. Lutry, est nommé directeur avec signature individuelle.

Bureau de Moudon

20 avril 1965. Ferblanterie, couverture.

Charles Aubert et fils, à Moudon, ferblanterie et couverture, société en nom collectif (FOSC. du 10 septembre 1940, page 1640). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1965. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris d'une part par l'associé «Jean Aubert», à Moudon, et par «Lily Aubert», à Moudon, d'autre part, ei-après inscrits.

20 avril 1965. Ferblanterie, couverture.

Jean Aubert, à Moudon. Le chef de la maison est Jean Aubert, du Chenit, à Moudon. Il a repris, depuis le 1^{er} janvier 1965 de la société en nom collectif «Charles Aubert et fils», à Moudon, radiée, des actifs (débiteurs, travaux en cours, marchandises, matériel et outillage) s'élevant à fr. 44 383.80 et des passifs (fournisseurs, frais généraux, provisions) de fr. 28 712.85. Entreprise de ferblanterie et couverture. Chemin du Montillier 2.

20 avril 1965. Verrerie, articles de ménage, etc.

Lily Aubert, à Moudon. Le chef de la maison est Lily Aubert, du Chenit, à Moudon. Elle a repris, depuis le 1^{er} janvier 1965 de la société en nom collectif «Charles Aubert et fils», à Moudon, radiée, des actifs (caisse, chèques postaux, débiteurs, marchandises, mobilier) s'élevant à fr. 19 144.27 et des passifs (frais généraux à payer, fournisseurs, créanciers divers) de fr. 18 478.20. Commerce de verrerie, porcelaine et articles de ménage. Rue Grenade 4.

Bureau de Nyon

30 avril 1965. Boulangerie, tea-room, etc.

R. Evard, à Nyon, boulangerie, pâtisserie, tea-room (FOSC. du 23 novembre 1955, N° 275, page 2991). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

Bureau d'Orbe

23 avril 1965.

Garage de la Plaine, Beauverd et Romanens, à Chavornay, société en nom collectif (FOSC. du 4 septembre 1962, N° 206, page 2535). La société est dissoute depuis le 1^{er} avril 1965. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par l'unique liquidateur Fernand Guex, de St-Légier-La Chiésaz, à Lausanne, avec signature individuelle.

30 avril 1965. Garage.

Ls Beauverd, à Chavornay. Le chef de la maison est Louis Beauverd, fils de Constant, de et à Chavornay. Exploitation du garage de la Plaine.

Bureau de Vevey

28 avril 1965. Clinique.

Val-Mont Montreux S.A., à Montreux, clinique (FOSC. du 1^{er} mai 1964, page 1378). Par décision du 21 avril 1965, la société a augmenté son capital de fr. 1 500 000 à fr. 2 250 000 par l'émission de 750 actions nouvelles au porteur de fr. 1000, entièrement libérées en espèces. Le capital est actuellement de fr. 2 250 000, entièrement libéré et divisé en 2250 actions au porteur de fr. 1000. Le conseil d'administration est désormais composé d'un ou de plusieurs membres. Les statuts ont été modifiés sur ces deux points. Maurice Courtière, de France, à Paris, est administrateur, sans droit à la signature sociale.

28 avril 1965.

Syndicat d'élevage bovin du cercle de La Tour-de-Peilz, à La Tour-de-Peilz, société coopérative (FOSC. du 5 mars 1956, page 593). Par décision de son assemblée générale du 13 mars 1963, la société a modifié ses statuts. La société a pour but d'encourager, par le moyen de la coopération, l'élevage et l'exploitation rationnelle du bétail bovin de la race tachetée rouge et blanche du type Simmental. La société est administrée par un comité de 5 à 7 membres. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Robert Cardinaux, de et à Blonay (jusqu'ici membre sans signature), est président; Rodolphe Wahlen, de Berne, à La Tour-de-Peilz, est vice-président; Henri Mamin, de et à Blonay, est secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Le président Auguste Henry et le

vice-président Louis Vuadens, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints. Les pouvoirs du secrétaire-caissier André Guex sont radiés. La société a son domicile légal chez le vice-président Rodolphe Wahlen, à La Tour-de-Peilz, en la Poneyre, et son bureau à Blonay, les Serrettes, chez le président. 29 avril 1965. Installations électriques, etc.

F. Mérinat & Fils, à Vevey, société en nom collectif (FOSC. du 11 décembre 1963, page 3523), entreprise d'installations électriques, etc. La société est dissoute depuis le 23 novembre 1964 par suite de décès de l'associé Francis Mérinat. La liquidation est terminée par suite de reprise des actifs et passifs, dès le 1^{er} janvier 1965, par la raison individuelle «P. Mérinat» ci-après inscrite à Vevey.

29 avril 1965. Installations électriques, etc.

P. Mérinat, à Vevey. Chef de la maison: Pierre Félix Mérinat, allié Rigal, d'Ollon, à Vevey. Il a repris, dès le 1^{er} janvier 1965, l'actif et le passif de la société en nom collectif «F. Mérinat & Fils», à Vevey, radiée ci-dessus. Entreprise d'installations et de fournitures téléphoniques et électriques; achat et vente d'appareils et de matériel de la branche. Avenue Paul Cérésolle 12.

29 avril 1965.

Banque Populaire Suisse, succursale de Montreux (FOSC. du 11 février 1965, page 457), société coopérative avec siège principal à Berne. Werner von Steiger, qui n'est plus président du conseil continue à engager l'ensemble des établissements sociaux, comme membre, par sa signature collective à deux. La signature du secrétaire Hans Frey, ainsi que celles du directeur Ulrich Kapp et des membres de la direction générale Alfred Wegelin et Robert Rickenbacher, sont radiées. La succursale est en outre engagée par la signature collective à deux de Victor Rehsteiner, président du conseil, de et à St-Gall; Hans Voegeli, de Zauggried, à Berne, directeur général; Arnold Voegeli, de Riehen et Bâle, à Riehen, directeur général; Olinto Zorzi, de Chironico, à Zollikon, directeur général adjoint; Viktor Krügel, d'Oberburg (Berne), à Muri près Berne, secrétaire général, et Arthur Kammermann, de Vechigen (Berne), à Berne, directeur du siège central.

29 avril 1965. Extincteurs, etc.

«Flamex» Mme M. Eichenberger, à Chardonne. Chef de la maison: Marianne Helene Eichenberger née Gysi, épouse autorisée de Heinrich Eichenberger, de Bichschofzell et Hauptwil (Thurgovie), à Chardonne. Commerce d'extincteurs et matériel de défense incendi. Le Belvédère (office postal de Corseaux).

30 avril 1965. Fournitures dentaires.

Kurt Kaschner, à Saint-Légier-La Chiésaz; représentant en fournitures dentaires (FOSC. du 26 janvier 1961, page 269). Le titulaire et son épouse Pauline née Datema sont séparés de biens par contrat.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau Brig

28. April 1965.

Josef Jäger, Bauunternehmen, in Turttmann. Inhaber dieser Firma ist Josef Jäger, von und in Turttmann. Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten. Kantonsstrasse.

28. April 1965.

Philipp Andenmatten, Hotel Bristol, in Visp. Inhaber dieser Firma ist Philipp Andenmatten, von Saas-Almagell, in Visp. Betrieb eines Hotels mit Restaurant und Wirtschaft. Dreispitz.

28. April 1965.

Konsumgenossenschaft Lax & Martisberg, in Lax, Vermittlung von Lebensmitteln und Bedarfsartikeln (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1954). Anton Furrer, Präsident, ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Emil Mangold ist zum Präsidenten gewählt worden. Neu ist als Vizepräsident in die Verwaltung gewählt worden Johann Imhof, von und in Lax. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. April 1965.

Darlehenskasse Ried-Brig, in Ried-Brig, Genossenschaft (SHAB. Nr. 213 vom 11. September 1952). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. März 1954 hat die Genossenschaft ihre Statuten teilweise geändert. Die Mitglieder haften wie bisher unbeschränkt und solidarisch für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft; sie haben einen Genossenschaftsanteil von nun Fr. 200 zu übernehmen und sind ausserdem zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet bis zum fünffachen Betrage des Genossenschaftsanteiles und nötigenfalls darüber hinaus unbeschränkt, sofern sich aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftsanteilkapital nicht mehr gedeckt ist.

28. April 1965.

Garage Simplon, Gebr. Previdoli, in Naters, Kollektivgesellschaft, Betrieb einer Garage und Handel mit Autos (SHAB. Nr. 177 vom 3. August 1964). Die Gesellschaft ist seit 1. Januar 1965 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die nachstehend eingetragene Firma «Aktiengesellschaft Gebrüder Previdoli, Garage Simplon», in Naters.

28. April 1965.

Aktiengesellschaft Gebrüder Previdoli, Garage Simplon, in Naters. Unter dieser Firma besteht gemäss Gründungsurkunde und Statuten vom 23. März 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Garage und damit verwandte Tätigkeiten sowie die Vornahme von Immobiliengeschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 400 000 und ist eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind durch Sacheinlagen im Werte von Fr. 129 000 sowie durch Barzahlungen im Betrage von Fr. 271 000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Garage Simplon, Gebr. Previdoli», in Naters, gemäss Uebernahmehabill per 31. Dezember 1964 und Sacheinlagevertrag vom 23. März 1965 sämtliche Aktiven von Fr. 864 166.15 und sämtliche Passiven von Fr. 735 166.15. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 129 000 erhalten die Sacheinleger als Uebernahmepreis 129 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Kollektivgesellschaft «Garage Simplon, Gebr. Previdoli», in Naters, ein, rückwirkend mit Nutzen- und Schadenbeginn per 1. Januar 1965. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen sowie die Mitteilungen und Einladungen der Verwaltung an die Aktionäre im Amtsblatt des Kantons Wallis. Dem aus fünf Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Ferdinand Previdoli, von Brigerbad, in Glis, Präsident; Marcel Mathier, von und in Salgesch, Aktuar; Hans Previdoli, in Glis; Emil Previdoli, in Brig, beide von Brigerbad, und Andreas Schmid, von und in Glis. Sie zeichnen zu zweien. Bahnhofstrasse.

Bureau de St-Maurice

27 avril 1965. Chaussures.

Simone Gex, à St-Maurice. La titulaire est Simone Gex née Penseyres, épouse autorisée de Marcel, de Daillens, à Monthey. Commerce de chaussures Bailly.

27 avril 1965.

Caisse de crédit mutuel d'Evionnaz, à Evionnaz, société coopérative (FOSC. du 7 juin 1948, page 1588). L'assemblée générale du 21 mars 1964 a modifié les statuts de la société. Les parts sociales sont de Fr. 200; les associés peuvent être appelés à faire des versements supplémentaires et répondent solidairement des engagements sociaux. Arthur Jordan et Remy Pernollet sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Est entré dans le comité de direction André Rappaz, de Marius, de et à Evionnaz, comme secrétaire. Léone Jordan, de et à Evionnaz, est vice-président. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président Gustave Mettan (inscrit), du vice-président et du secrétaire.

28 avril 1965. Essence, anberge:

Carrupt B., à Bourg-St-Pierre, vente d'essence (FOSC. du 2 octobre 1963, page 2795). La maison ajoute à son activité l'exploitation d'une auberge à l'enseigne «Auberge du Vieux Moulin».

29 avril 1965. Epicerie, alimentation générale.

Bénet Renée, à St-Gingolph. La titulaire est Renée Bénet née Rinolfi, veuve de Sylvain, de et à St-Gingolph. Epicerie, alimentation générale.

29 avril 1965. Carrosserie automobile.

Chatelet frères, à Monthey, société en nom collectif (FOSC. du 15 juillet 1964, page 2184). Nouvelle adresse: 7, rue de Closillon.

Bureau de Sion

16 avril 1965. Articles de sport, etc.

Rey Joseph, à Anzère, commune d'Ayent. Le chef de cette maison est Joseph Rey, de et à Ayent. Commerce de tous articles de sport et art ménager.

29 avril 1965. Forées motrices.

Grande Dixence S.A., à Sion, aménagement et exploitation de forées motrices (FOSC. du 11 novembre 1959, page 3098). La signature d'André Livio, fondé de pouvoir, est radiée.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel*Bureau de Boudry*

29 avril 1965. Montres, etc.

G. Vuilleumier & Cie S.A., à Colombier, fabrication des montres Roskopf et genre Roskopf, achat, vente et exportation de tous produits horlogers et de toutes marchandises en général, etc. (FOSC. du 4 février 1965, N° 28, page 379). La signature collective accordée à Jean-Robert Gutmann, sous-directeur, est radiée.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 avril 1965. Confection, etc.

Staub et Cie, Aux Travailleurs, à La Chaux-de-Fonds, confection, bonneterie, chemiserie, société en commandite (FOSC. du 11 novembre 1963, N° 264). L'associée commanditaire, Claudine Staub, est maintenant épouse de Jean-Etienne Delley originaire de Delley, (Fribourg).

29 avril 1965. Horlogerie.

Nepro Watch, Paolo Spadini, à La Chaux-de-Fonds, achat, vente et exportation d'horlogerie (FOSC. du 8 septembre 1964, N° 208). La signature d'Elfriede Wenger, fondée de pouvoir, est radiée.

Bureau de Neuchâtel

30 avril 1965. Articles pour enfants.

G. Luthi, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Giovanni Luthi, de Rohrbach (Berne), à Neuchâtel. Fabrication et vente d'articles pour enfants, sous la marque «Luthilette». Rue des Parcs 31.

30 avril 1965.

Rera S.A. Société Immobilière, à Neuchâtel (FOSC. du 14 novembre 1963, N° 267, page 3230). Par suite de décès, John Balthasar Christoffel ne fait plus partie du conseil d'administration.

30 avril 1965.

Redifusion S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 14 novembre 1963, N° 267, page 3230). Par suite de décès, John Balthasar Christoffel ne fait plus partie du conseil d'administration.

30 avril 1965. Vins.

Amann & Cie S.A., à Neuchâtel, achat et vente en gros de vins de toutes provenances (FOSC. du 22 décembre 1964, N° 298, page 3838). Jean Gerber, de Langnau (Berne), à Zurich, a été nommé fondé de pouvoir avec signature collective à deux.

Genf - Genève - Ginevra

27 avril 1965. Bâtiment.

Constructions Balaney SA, à Genève, entreprise générale de bâtiment, etc. (FOSC. du 11 novembre 1964, page 3403). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 1^{er} avril 1965.

27 avril 1965. Horlogerie-bijouterie.

G. Bourqui, à Genève, horlogerie-bijouterie à l'enseigne «Horlogerie du Mail», en faillite (FOSC. du 22 janvier 1964, page 209). La procédure de faillite ayant été éclose, l'inscription est radiée d'office.

27 avril 1965.

«Nettoie-Ponce» Schnetzler, à Genève, entreprise de nettoyage (FOSC. du 2 avril 1963, page 951). Le chef de la maison a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 18 février 1965.

27 avril 1965. Ferblanterie, installations sanitaires.

R. Michel, à Genève, ferblanterie et entreprise d'installations sanitaires (FOSC. du 10 avril 1961, page 995). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation. Actif et passif repris par la maison «Mme V. Halfon», à Genève.

27 avril 1965. Ferblanterie, installations sanitaires.

Mme V. Halfon, à Genève. Chef de la maison: Verena Halfon née Zurcher, de et à Genève, autorisée par son mari Max Halfon. Exploitation d'une entreprise de ferblanterie et installations sanitaires. Reprise de l'actif et du passif de la maison «R. Michel», à Genève, 16, rue Blavalet.

27 avril 1965. Exploitation tous brevets, etc.

Mohasco SA, à Genève, acquérir, céder, exploiter tous brevets, licences, sous-licences, etc. (FOSC. du 14 juin 1962, page 1750). La société est dissoute. Par

conséquent elle est en liquidation sous la raison sociale Mohasco SA en liqon. Liquidateurs: Jean-Adrien Lachenal et Léopold-René Cramer, jusqu'ici administrateurs, avec signature individuelle. Herbert-L. Shuttleworth n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

27 avril 1965.

Annonces Suisses SA «ASSA» Société Générale Suisse de Publicité, succursale à Genève (FOSC. du 3 août 1962, page 2267), société anonyme avec siège principal à Zurich. Les pouvoirs de Jacques Leu sont radiés. Ernst Gallmann, de Kappel a. A. (Zurich), à Meilen (Zurich), et Alain-Robert Jaquet (inscrit), actuellement domicilié à Onex, directeurs adjoints, signent collectivement à deux. La procuration d'Alain-Robert Jaquet est par conséquent radiée. Anton Oetiker, de Lachen (Schwyz), à Rüschlikon (Zurich), sous-directeur, signe collectivement à deux. Procuration collective avec un directeur, un directeur adjoint ou le sous-directeur, limitée aux affaires de la succursale, a été conférée à Jean-Louis Demont, d'Apples (Vaud), à Genève.

27 avril 1965. Machines à cartes perforées.

IBM International Business Machines (Extension Suisse), succursale de Genève, à Genève, machines à cartes perforées (FOSC. du 23 décembre 1961, page 3851), succursale de «IBM International Business Machines (Extension Suisse)», société anonyme, à Zurich. Nouvelle adresse: 15, rue Pierre-Fatio.

27 avril 1965.

Société anonyme de l'Immeuble des Amis de l'Instruction, à Genève (FOSC. du 19 juillet 1962, page 2111). Jean-Philippe Albert et Charles George ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. René Habib, de et à Genève, et Emile Mégevand, de et à Genève, sont membres du conseil d'administration avec signature collective à trois.

27 avril 1965. Participations.

Cofirex, à Genève, administration de participations, société anonyme (FOSC. du 21 août 1962, page 2417). Administration: Roland Charpillot (inscrit), nommé président; René Roset, de et à Genève, secrétaire; Henry Broliet, de et à Genève; Gérard Guelou et Serge Paritzky, tous deux de France, à Moléon (France), lesquels signent individuellement.

27 avril 1965.

Société Immobilière Gerville, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 avril 1965, page 1267). Nouvelle raison de commerce: Gerville SA. But modifié: achat, construction, exploitation et vente de tous immeubles. La société pourra en outre acheter et vendre toutes valeurs mobilières et immobilières et s'intéresser à toutes opérations financières se rapportant à ce but. Statuts modifiés le 14 avril 1965.

27 avril 1965.

Société Immobilière Rue des Moraines N°s 6 et 8, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 juin 1964, page 1735). Charles Sfaellos n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges Martel, de Lancy, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 4, rue Petitot, chez André Mischler, successeur de Th. Jacobi et A. Mischler.

27 avril 1965.

Société Immobilière Rue Nouvelle-Arve C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 mai 1947, page 1374). Edouard Steinmann n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Georges Martel, de Lancy, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 4, rue Petitot, chez André Mischler, successeur de Th. Jacobi et A. Mischler.

27 avril 1965.

Société Immobilière Servette Beau-Site, à Genève, société anonyme (FOSC. du 31 juillet 1961, page 2361). Eric Denzler et Bernard Bory ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Francis Bostico, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 31, boulevard Helvétique, chez Francis Bostico.

27 avril 1965. Participation.

Transautomat SA, à Chêne-Bourg, participation à des opérations ou entreprises commerciales, financières, etc. (FOSC. du 18 février 1965, page 537). Yvonne-Rolande Portier n'est plus administratrice; ses pouvoirs de même que la procuration de Pierre Dallenbach et André Werlen sont radiés. François Bongard, jusqu'ici président, reste unique administrateur avec signature individuelle.

28 avril 1965. Pharmacie.

A. Valobson, à Genève, exploitation d'une pharmacie à l'enseigne «Pharmacie des Vollandes» (FOSC. du 5 janvier 1944, page 28). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

28 avril 1965. Confiserie.

Mme Ang. Pumariega, à Genève, confiserie à l'enseigne «Bonbonnière Rosemarie» (FOSC. du 1^{er} avril 1965, page 1031). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation. Actif et passif repris par la maison «J. Pumariega», à Genève.

28 avril 1965. Confiserie.

J. Pumariega, à Genève. Chef de la maison: Juan Pumariega, de Cuba, à Genève. Reprise de l'actif et du passif de la maison «Mme Ang. Pumariega», à Genève. Confiserie à l'enseigne «Bonbonnière Rosemarie» et représentation d'articles pour confiseries. 7-9, chemin du Petit-Saconnex, dans l'Hôtel Intercontinental.

28 avril 1965. Bureau de voyages.

The American Express Company Incorporated Hartford et New-York, succursale de Genève, à Genève, bureau de voyages, etc. (FOSC. du 25 mars 1965, page 942), succursale de la société anonyme «The American Express Company Incorporated», à Hartford (Connecticut, USA), avec première succursale en Suisse à Lucerne. La procuration d'Arno Walther est radiée.

28 avril 1965.

Banque Populaire Suisse, à Genève (FOSC. du 16 février 1965, page 504), succursale de «Schweizerische Volksbank», société coopérative à Berne. L'administrateur Werner von Steiger (inscrit) n'est plus président du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux. Victor Rehsteiner, de et à Saint-Gall, membre et président du conseil d'administration, Hans Voegeli, de Zanggenried (Berne), à Berne, directeur général, Arnold Voegelin, de et à Riehen (Bâle-Ville), directeur général; Olinto Zorzi, de Chironico (Tessin), à Zollikon (Zurich), directeur général adjoint; Viktor Krügler, d'Oberburg (Berne), à Muri bei Bern, secrétaire général; Arthur Kammermann, de Veckigen (Berne), à Berne, directeur de la société, signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Robert Rickenbacher, Alfred Wegelin, Hans Frey et Ulrich Kapp sont radiés.

28 avril 1965. Exécution de constructions, etc.

Losinger & Co SA, à Genève, entreprise et exécution de constructions, etc. (FOSC. du 4 février 1965, page 380), succursale de «Losinger & Co AG», à

Berne. Peter Kindler, de Bolligen (Berne), à Kehrsatz (Berne), a été nommé sous-directeur de la société avec signature collective à deux.

28 avril 1965. Café-restaurant.

Baraka SA, à Genève, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «La Berlino», etc. (FOSC. du 28 février 1963, page 617). Edmond Favre n'est plus administrateur: ses pouvoirs sont radiés. Pierre Jordan, d'Ormont-Dessus (Vaud), à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 4, rue du Vinx-Collège.

28 avril 1965. Gestion de fortunes, etc.

Omnivisor SA, à Genève, gestion de fortunes, etc. (FOSC. du 5 août 1961, page 2108). Statuts modifiés le 26 avril 1965 sur un point non soumis à l'inscription.

28 avril 1965. Recherches économiques, etc.

Trade Development and Management Corporation SA, à Genève, procéder à toutes recherches économiques, etc. (FOSC. du 13 avril 1965, page 1171). David Wright n'est plus administrateur: ses pouvoirs sont radiés. Thomas Fritschli, de Bachenbühlach (Zurich), à Chêne-Bougeries, est administrateur unique avec signature individuelle.

28 avril 1965.

Société commerciale et financière Gescofi SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 14 avril 1965. But: gestion commerciale et financière de toute entreprise; vente et achat de tout produit manufacturé ou non; exploitation d'entreprises commerciales, en particulier de lavoirs, automatiques ou non. Capital: fr. 100 000, versé à concurrence de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 1 000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Armand Lepek, de et à Genève, président; Gérard Béreau, de Genève, à Chêne-Bougeries, secrétaire, et Philibert Theylaz, d'Ayer (Valais), à Lancy, lesquels signent collectivement à deux. Bureaux: 20, quai Gustave-Ador.

28 avril 1965. Participations.

Nat Huld SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 20 avril 1965. But: administration de participations financières à d'autres entreprises établies hors du canton et, d'une manière générale, prise de participations notamment dans toutes sociétés d'assurances à l'étranger. La société n'exercera aucune activité dans le canton de Genève, sauf celle strictement nécessaire à son administration. Capital: fr. 500 000, entièrement versé, divisé en 500 actions de fr. 1 000, au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean Brunshvig, président, et John Badel, secrétaire, tous de et à Genève, lesquels signent individuellement. Domicile: 33, rue du Rhône, chez Brunshvig & Badel, avocats.

28 avril 1965. Constructions métalliques, etc.

Realmetallic SA, à Genève, société anonyme. Date des statuts: 14 avril 1965. But: toutes constructions métalliques et mécaniques, notamment tous travaux de soudure, construction et vente de tous prototypes, machines et appareils, achat, vente et exploitation de brevets. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1 000, nominatives. Apport en nature: diverses machines selon inventaire du 6 avril 1965, pour fr. 13 000, montant entièrement imputé sur le capital. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean-Pierre Bolle, des Verrières (Neuchâtel), à Genève, président, et François Wille, de La Sagne (Neuchâtel), à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Locaux: 3, rue Ferrer.

29 avril 1965. Valeurs mobilières, etc.

Drabo SA, à Vaud ou vres, achat, vente et gestion de toutes valeurs mobilières, etc. (FOSC. du 25 novembre 1959, page 3235). Par suite du transfert de son siège à Glaris, la société a été inscrite au registre de Glaris (FOSC. du 22 avril 1965, page 1246). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

29 avril 1965. Terrains, etc.

Edpar SA, à Genève, acquisition, possession, exploitation et aliénation de terrains, etc. (FOSC. du 1^{er} juillet 1963, page 1923). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

29 avril 1965. Produits chimiques, etc.

«Etablissement Lémanchimie» Rodolphe Rosset, à Genève, fabrication de produits chimiques, etc. (FOSC. du 19 mai 1964, page 1556). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

29 avril 1965. Café-restaurant.

G. Critin, à Genève, tea-room et bar à l'enseigne «La Coccinelle» (FOSC. du 27 avril 1964, page 1320). Nouvel objet: café-restaurant à l'enseigne «La Chartrouse». Nouvelle adresse: 9, rue des Pâquis.

29 avril 1965. Atelier de photographie, etc.

Joseph Pappo, à Château-d'Oex (Vaud), inscrit au registre du district du Pays-d'Enhaut (FOSC. du 18 juillet 1960, page 2133). Nouveau siège de la maison: Genève. Nouvelle raison de commerce: «Studio 33» Joseph Pappo. Chef de la maison: Joseph Pappo, apatride, à Genève. Atelier de photographie, commerce d'articles et accessoires de photographie. 33, rue des Deux-Ponts.

29 avril 1965. Café-brasserie.

Henri et Aimée Mann, à Genève, café-brasserie à l'enseigne «Café des Commerçants», société en nom collectif (FOSC. du 6 septembre 1955, page 2259). Henri-Jules Mann n'est plus associé. La société est dissoute et radiée. L'associée Aimée-Léa Mann née Sauthier, des Planches-Montreux (Vaud), à Genève, qui par suite de divorce a repris son nom de Sauthier, reste chargée de l'actif et du passif de la société dont elle continue les affaires sous la raison individuelle Aimée Sauthier, 4, rue Jean-Jacques Rousseau.

29 avril 1965.

Laiterie de Collonge-Bellerive, à Collonge-Bellerive, société coopérative (FOSC. du 6 avril 1913, page 789). Statuts modifiés le 15 mars 1965 sur un point non soumis à l'inscription. Albert Eener, de et à Collonge-Bellerive, membre et président du comité de direction, signe collectivement avec Ernest Curtel, secrétaire (inscrit). Les pouvoirs de Gustave Falquet sont radiés.

29 avril 1965. Société immobilière.

Ariangol C, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 19 décembre 1917, page 3753). Werner Hemund n'est plus administrateur: ses pouvoirs sont radiés. André Dutoit, de Moudon (Vaud), à Versoix, est administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: 18, rue de la Corratierie, chez Naef & Cie.

29 avril 1965.

Société immobilière route de Florissant Conchard, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 octobre 1960, page 2915). Henry Broliet n'est plus administrateur: ses pouvoirs sont radiés. François Aubert, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 14, rue Etienne-Dumont, chez Aubert Cie. &

29 avril 1965.

Société immobilière route de Florissant Levant, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 octobre 1960, page 2915). Henry Broliet n'est plus administrateur: ses pouvoirs sont radiés. François Aubert, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 14, rue Etienne-Dumont, chez Aubert & Cie.

29 avril 1965. Aciers.

Laiterie Steel SA, à Carouge, achat, fabrication, assemblage, distribution et vente principalement d'aciers (FOSC. du 1^{er} juin 1964, page 1013). Le capital de fr. 125 000 est maintenant entièrement versé.

29 avril 1965.

«Providentia» Société Suisse d'Assurances sur la Vie Humaine, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1961, page 3776). Gustave-Adolphe Schelling n'est plus administrateur: ses pouvoirs sont radiés. Willy Gsell, de et à Saint-Gall, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux. Emile Fah, jusqu'ici directeur, a été nommé directeur général, et Kurt Mühlebach, jusqu'ici directeur adjoint, directeur: ils continuent à signer collectivement à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Heinz Hägler, de Langenbruck (Bâle-Campagne), à Carouge.

29 avril 1965. Transports et travaux aériens, etc.

Arléman SA, à Meyrin, transports et travaux aériens, etc. (FOSC. du 5 juin 1963, page 1647). Capital porté de fr. 50 000 à fr. 270 000 par l'émission de 220 actions de fr. 1 000, au porteur, dont 19 actions entièrement libérées par compensation. Capital: fr. 270 000, entièrement versé, divisé en 270 actions de fr. 1 000, au porteur. Statuts modifiés le 23 avril 1965. Henri Desponds n'est plus administrateur: ses pouvoirs sont radiés. Administration: Albert-Charles Bazzanella, président (inscrit); Charles Muller, de Genève, à Montreux (Vaud), secrétaire; Raymond Lambert (inscrit) nommé délégué; Henri Breton, de France, à Marseille, et Raoul Souche, de France, à Simiane-Collongue (Bouches-du-Rhône, France): Signature: collective d'Albert-Charles Bazzanella ou de Raymond Lambert avec Charles Muller ou Henri Breton ou Raoul Souche. Les pouvoirs de Charles-Albert Bazzanella sont modifiés dans le sens ci-dessus.

29 avril 1965. Appareils ménagers, radio, etc.

Ovan SA, à Genève, achat et vente d'appareils ménagers, d'appareils de radio et de télévision, etc. (FOSC. du 21 mai 1960, page 1568). Conversion des 50 actions de fr. 1 000, jusqu'ici au porteur, en actions nominatives. Capital porté de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 50 actions de fr. 1 000, nominatives. Capital: fr. 100 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 1 000, nominatives. Nouveaux statuts du 21 avril 1965. Nouvelle adresse: 10, rue du Conseil-Général.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird folgendes Sparheft der Graubündner Kantonalbank vermisst: Nr. 310818, lautend auf Herrn Gius. Pianta, 1938, Brusio.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird aufgefordert, dieses innert 3 Monaten dem Bezirksamt Plessur in Chur vorzulegen, ansonsten das vermisste Sparheft kraftlos erklärt wird (414)

7000 Chur, 6. Mai 1965. Der Präsident des Bezirksgerichtes Plessur:

Dr. J. Sprecher.

Vermisst wird ein Schuldbrief von Fr. 2000, errichtet am 17. August 1928, haftend je in Pfandställe 1 der Liegenschaften Utzenstorf-Grundbuch-Nr. 382 und 383 des Haus Gilgen-Gstrein, Beleg 2634, lautend zugunsten des Gilgen-Gstrein Hans, Utzenstorf.

Der unbekannte Titelinhaber wird ersucht, den Titel binnen Jahresfrist seit der ersten Auskündigung beim Richteramt Fraubrunnen vorzulegen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt wird. (413)

3312 Fraubrunnen, den 6. Mai 1965. Der Gerichtspräsident:
Schindler.

Es werden vermisst:

1. Fr. 5000, 3 1/2%, Kassaobligation der Luzerner Kantonalbank, Nr. 33364, Ausgabedatum 6. Januar 1962, Verfall 16. Oktober 1966, Jahrescoupons 16. Oktober 1964 bis 1966;
2. Fr. 2000, 3 1/2%, Kassaobligation der Luzerner Kantonalbank Nr. 305590/91 (2 à Fr. 1000), Ausgabedatum 6. Januar 1962, Verfall 3. Oktober 1966, Jahrescoupons 3. Oktober 1961 bis 1966;
3. Fr. 3000, 3 1/2%, Kassaobligation der Luzerner Kantonalbank Nr. 305592/94 (3 à Fr. 1000), Ausgabedatum 6. Januar 1962, Verfall 28. November 1966, Jahrescoupons 28. November 1964 bis 1966;
4. Fr. 3000 3% Obligation der Anleihe Kanton Luzern von 1952, Nr. 14836/38 (3 à Fr. 1000), Verfall der Anleihe 31. März 1967, Semestercoupons per 31. März und 30. September.

Die allfälligen Inhaber werden aufgefordert, diese Titel innerhalb 6 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst wird die Kraftloserklärung ausgesprochen.

6000 Luzern, 4. Mai 1965. Amtsgerichtspräsident I Luzern-Stadt:
Dr. W. Fischler.

Le détenteur de l'obligation, au porteur, N° 64 207, du nominal de fr. 500, de l'Union vaudoise du crédit, à Lausanne, échue depuis le 15 novembre 1959, est sommé de me la produire jusqu'au 30 septembre 1965. (273)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
I.-G. Favay.

Il pretore di Lugano-Città diffida lo sconosciuto detentore del libretto di deposito al portatore N° 25 783 emesso dalla succursale di Locarno della Banca della Svizzera Italiana con un saldo al 31 dicembre 1961 di fr. 3503.75, andato smarrito, a produrre il suddetto titolo a questa pretura entro il 30 novembre 1965, sotto comminatoria dell'ammortamento. (108)

6900 Lugano, il 3 maggio 1965. Il pretore: Avv. G. Greppi.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Obergericht des Kantons Basel-Landschaft hat mit Beschluss vom 4. Mai 1965 das Sparheft Nr. 2018 der Basellandschaftlichen Kantonalbank, Agentur Münchenstein, lautend auf Erich Schauble-Hulliger, Carl Spittelerstrasse 19, Münchenstein, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 9105.10, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (112)

410 Liestal, den 6. Mai 1965. Obergerichtskanzlei Baselland.

Andere gesetzliche Publikationen — Autres publications légales

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Damen-, Knabenkleider- und Wäsche-Schneidereien

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 1. Dezember 1964 für die Damen-, Knabenkleider- und Wäsche-schneidereien allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 2. Arbeitszeit. Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt für alle Betriebe 48 Stunden.

¹ Pro Woche ist ein freier Halbtag zu gewähren, welcher, wenn möglich, auf den Samstag-nachmittag fallen soll.

Art. 3. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit. Die Verlängerung der Dauer der Arbeitszeit über 48 Stunden in der Zeit zwischen 6 Uhr und 20 Uhr gilt als Ueberzeitarbeit. Der Weg zum und vom Atelier sowie das Umkleiden gelten nicht als Ueberzeitarbeit.

¹ Die Arbeit vor 6 Uhr und nach 20 Uhr gilt als Nacharbeit. Während 11 aufeinanderfolgenden Stunden, welche die Zeit von 22 Uhr bis 5 Uhr in sich schliessen, ist Nacharbeit gemäss Bundesgesetzgebung über die Beschäftigung jugendlicher und weiblicher Personen in den Gewerben gänzlich verboten.

² Die Arbeit an Sonntagen zwischen 5 Uhr und 22 Uhr gilt als Sonntagsarbeit.

³ Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Es sind hierfür auf dem Stundenlohn folgende Zuschläge zu bezahlen:

- a) für Ueberzeitarbeit 25 Prozent
- b) für Nacharbeit 50 Prozent
- c) für Sonntagsarbeit 100 Prozent

Art. 4. Feiertage. Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf 6 bezahlte Feiertage pro Jahr, die zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse zu vereinbaren sind.

¹ Pro Feiertag werden 8 Stunden zum Stundenlohnsatz vergütet.

² Der 1. Mai und der 1. August sind auf Wunsch des Arbeitnehmers als unbezahlte Feiertage zu gewähren.

Art. 5. Ferien. Für die Bemessung des Ferienanspruches sind in erster Linie massgebend die eidgenössischen oder kantonalen Gesetze, insofern nicht die im vorliegenden Gesamtarbeitsvertrag festgelegten Ferienansprüche noch eine weitergehende Begünstigung für die Arbeitnehmer bedeuten.

¹ Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar:

- im 1. Anstellungsjahr 6 Tage
- im 2. bis 5. Anstellungsjahr je 12 Tage
- im 6. bis 10. Anstellungsjahr je 15 Tage
- ab 11. Anstellungsjahr 18 Tage

² Ein Ferientag wird mit 8 Stunden berechnet.

³ Der Ferienanspruch kann erst nach einer Anstellungsdauer von 2 Monaten geltend gemacht werden.

⁴ Bei Auflösung des Anstellungsverhältnisses wird der Anspruch pro rata temporis berechnet. Bruchteile von weniger als einem halben Ferientag werden nicht berücksichtigt. Wird das Anstellungsverhältnis nicht länger als ein Jahr unterbrochen, so wird die frühere Anstellungszeit im gleichen Atelier angerechnet. Aussetzen infolge Arbeitsmangels gilt nicht als Unterbruch der Anstellungszeit.

⁵ Der Ferienantritt wird zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer vereinbart. Es ist dabei auf die Dringlichkeit der laufenden Arbeiten Rücksicht zu nehmen.

⁶ Der Ersatz von Ferien durch andere Vergünstigungen oder durch Barentschädigungen ist nicht gestattet.

⁷ Der bis zum Ferienbeginn aufgelaufene Lohn ist dem Arbeitnehmer am letzten Tag vor Ferienantritt auszubehalten.

Art. 6. Lohn. Der Arbeitslohn richtet sich nach der Leistung und wird spätestens nach einer Probezeit von 2 Wochen festgesetzt.

¹ Als Mindestlöhne, inbegriffen Teuerungszulagen, gelten folgende Ansätze:

I. Nach 2 1/2-jähriger Lehrzeit	
a) Anfangsarbeiterinnen:	Franken
Im 1. Halbjahr nach beendeter Lehrzeit:	
ländliche Verhältnisse	1.90
städtische Verhältnisse	2.10
Im 2. Halbjahr nach beendeter Lehrzeit:	
ländliche Verhältnisse	2.20
städtische Verhältnisse	2.50
b) Arbeiterinnen:	
Ein Jahr nach beendeter Lehrzeit:	
ländliche Verhältnisse	2.45
städtische Verhältnisse	2.85
II. Nach 3-jähriger Lehrzeit	
a) Anfangsarbeiterinnen:	
Im 1. Halbjahr nach beendeter Lehrzeit:	
ländliche Verhältnisse	2.30
städtische Verhältnisse	2.60
b) Arbeiterinnen ab 2. Halbjahr nach beendeter Lehrzeit:	
ländliche Verhältnisse	2.60
städtische Verhältnisse	3.—

III. Der Mindestlohn ist nach je einem halben Jahr beruflicher Tätigkeit als Arbeiterin um mindestens 10 Rappen zu erhöhen, bis die Lohnerhöhung insgesamt 80 Rappen erreicht. Bei Neuanstellungen sind die bisherigen Anstellungsjahre im Beruf zu berücksichtigen.

IV. Für Spezialarbeiterinnen werden die Löhne von Fall zu Fall durch schriftlichen Einzeldienstvertrag vereinbart. Sie müssen jedoch mindestens 10 Prozent über den unter Ib und IIb festgesetzten Ansätzen stehen.

¹ Die Einteilung der Orte in städtische und ländliche Verhältnisse richtet sich nach dem Ortschaftsverzeichnis, das für die Übergangsrenten der Alters- und Hinterlassenenversicherung massgebend war. Halbstädtische Verhältnisse werden unter die Regelung für städtische subsumiert.

² Als Spezialarbeiterinnen gelten Arbeitnehmer, die seit der Lehrabschlussprüfung mindestens 3 Jahre ausschliesslich auf Tailleurs und Mäntel gearbeitet haben oder eine leitende Stellung im Betriebe versehen; der Arbeitnehmer hat sich darüber anhand von Zeugnissen auszuweisen.

³ Alle Arbeiten werden im Stundenlohn ausgeführt.

⁴ Die Löhne von Minderleistungsfähigen sind auf Grund einzeldienstvertraglicher Abmachungen festzulegen. Der paritätischen Kommission bleibt das Recht auf Ueberprüfung vorbehalten.

Art. 7. Lohnzahlung. Die Lohnzahlung hat mindestens alle 14 Tage innerhalb der normalen Arbeitszeit zu erfolgen.

¹ Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, über die Lohnzahlung ein Lohnbuch zu führen, das ihm vom Arbeitgeber übergeben wird. Die Kosten des Lohnbuches tragen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu gleichen Teilen.

² Wiederholter Verzug in der Lohnzahlung berechtigt den Arbeitnehmer zur fristlosen Auflösung des Dienstverhältnisses aus wichtigen Gründen.

Art. 8. Standgeld. Wird ein Standgeld vereinbart, so darf dieses höchstens den Lohnbetrag von 16 Stunden ausmachen.

¹ Bei ordentlicher Kündigung sowie im Falle der Auflösung des Dienstverhältnisses aus Verschulden des Arbeitgebers aus wichtigen Gründen ist das Standgeld mit der letzten Lohnzahlung zurückzuerstatten.

Art. 9. Kinderzulagen. Für jedes Kind bis zum vollendeten 16. Altersjahr ist eine Kinderzulage von Fr. 20.— pro Monat auszurichten, sofern nicht die kantonale Gesetzgebung eine höhere Zulage vorschreibt.

¹ Für das gleiche Kind wird nur eine Zulage ausgerichtet. Anspruchsrechtigt ist der Familienvorstand, beziehungsweise diejenige Person, welche allein oder in überwiegend Masse für das Kind sorgt.

Art. 10. Unfallversicherung. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, alle Arbeitnehmer auf seine Kosten gegen Betriebsunfall zu versichern. Dadurch ist die ihm gemäss Art. 335 des Obligationenrechts obliegende Lohnzahlungspflicht bei Arbeitsverhinderung infolge Betriebsunfall des Arbeitnehmers abgegolten.

¹ Die Betriebsunfallversicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen:

- a) zeitlich unbegrenzte Deckung der Heilungskosten bis Fr. 3000.— und der Tagestaxe bis zu drei Vierteln bei Spitalaufenthalt;
- b) Ersatz der Kosten bis Fr. 300.— für den Transport vom Unfallort zum Arzt oder ins nächste Spital;
- c) Gewährung eines Taggeldes von 80 Prozent des Lohnes und zwar während eines Jahres vom Unfalltag an;
- d) Todesfallentschädigung von Fr. 20 000.—;
- e) Entschädigung bei Ganzzinvalidität von Fr. 30 000.— oder einen entsprechenden Betrag bei Teilinvalidität.

² Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, sich auf eigene Kosten gegen Nichtbetriebsunfälle zu versichern. Dies kann in der Weise erfolgen, dass der Arbeitgeber die Arbeitnehmer auf deren Verlangen auch gegen Nichtbetriebsunfälle nach Massgabe von Abs. 2 mitversichert. Die Prämie für die Nichtbetriebsunfallversicherung geht zulasten der Arbeitnehmer. Sie kann vom Lohn abgezogen werden.

³ Die Nichtbetriebsunfallversicherung hat sich auch auf Unfälle zu erstrecken, die sich in der Zeit zwischen der Beendigung und dem Abschluss von Dienstverhältnissen, längstens jedoch während 14 Tagen ereignen, wobei für ausländische Arbeitskräfte der Versicherungsschutz mit dem Verlassen der Schweiz erlischt.

⁴ Bei einer allfälligen Kürzung der Leistungen durch die Versicherungsgesellschaft hat der Arbeitnehmer, sofern die Ursachen bei ihm liegen, gegenüber dem Arbeitgeber keinen Anspruch auf Ersatz des Betrages, der ihm durch die Kürzung entgangen ist.

Art. 11. Krankentaggeldversicherung. Der versicherungsfähige Arbeitnehmer muss einer Krankentaggeldversicherung angehören. Die Wahl des Versicherungsträgers ist Sache der direkten Verständigung zwischen den einzelnen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

¹ Die Krankentaggeldversicherung hat ein tägliches Krankentaggeld im Ausmass von 40 Prozent des Tagesverdienstes und eine Genussrechtsdauer von 720 Tagen innerhalb von 1080 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Erkrankung an Tuberkulose von 1800 Tagen innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren vorzusehen, wobei die Karenzzeit nicht länger als 3 Monate und die Wartezeit nicht länger als 2 Tage dauern dürfen.

² Für die Prämien dieser Krankentaggeldversicherung hat der Arbeitgeber aufzukommen. Dadurch ist die ihm gemäss Artikel 335 des Obligationenrechts obliegende Lohnzahlungspflicht im Krankheitsfalle des Arbeitnehmers abgelöst. Soweit der Arbeitnehmer infolge Krankheitsanlagen bei Versicherungseintritt von der Krankentaggeldversicherung ausgeschlossen wurde, gilt im Krankheitsfalle Artikel 335 des Obligationenrechts.

³ Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, zu seinen Lasten die Krankentaggeldversicherung gemäss Absatz 2 auf 80 Prozent des Tagesverdienstes zu erhöhen.

Art. 12. Der Arbeitnehmer darf während der Ferien und in der Freizeit keine Berufsarbeit auf eigene Rechnung oder im Auftrag Dritter ausführen. Ebenso ist dem Arbeitnehmer untersagt, Modelle des Ateliers für sich oder Drittpersonen zu kopieren.

¹ Die Nichteinhaltung dieser Verbote gilt als wichtiger Grund zur fristlosen Entlassung des Arbeitnehmers. Ausserdem geht er des Ferienanspruches verlustig.

Art. 13. Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage.

¹ Die Kündigung kann nur auf einen Samstag erfolgen.

² Während der Probezeit, das heisst in den ersten 2 Wochen, kann das Anstellungsverhältnis gegenseitig jederzeit aufgelöst werden.

³ Bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder eines Unfalles darf erst nach Ablauf von 30 Tagen seit Beginn der Arbeitsunfähigkeit gekündigt werden.

⁴ Vorbehalten bleibt in jedem Fall die Auflösung des Dienstverhältnisses aus wichtigen Gründen gemäss Artikel 352 des Obligationenrechts.

Art. 16. Kontrolle und Sanktionen. Die von den vertragschliessenden Verbänden oder ihren Sektionen eingesetzten paritätischen Berufskommissionen können Kontrollen über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages durchführen.

¹ Bei festgestellter Nichterfüllung vertraglich geschuldeter Leistungen hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmern diese sofort in vollem Umfang nachzahlen oder nachzugewähren. Ueberdies hat er 25 Prozent der geschuldeten geldlichen Leistungen an die zentrale paritätische Kommission zu entrichten.

² Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges zu verwenden.

Beantragter Geltungsbereich:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft gelten.
2. Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen auf die Dienstverhältnisse zwischen den Inhabern von Damen-, Knabenkleider- und Wäsche-Schneidereien und ihren gelernten Arbeitnehmern Anwendung finden. Ausgenommen sind:
 - a) Aenderungs- und Massateliers des Detailhandels;
 - b) Betriebe, die einem andern allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag für das Bekleidungs-gewerbe unterstehen;
 - c) Betriebe, die dem Gesamtarbeitsvertrag für das Schneidergewerbe im Kanton Gené unterstehen.
3. Zwingende Vorschriften des Bundes und der Kantone sowie für den Arbeitnehmer günstigere vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 31. Dezember 1966 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 10. Mai 1965. (AA. 512) Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin d'extension de la convention collective nationale de la couture pour dames, pour garçons et de la couture sur lingerie

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes ont demandé que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale de la couture pour dames, pour garçons et de la couture sur lingerie, conclue le 1^{er} décembre 1964:

Art. 2. Durée du travail. La durée normale du travail est fixée à quarante-huit heures par semaine pour toutes les entreprises.

¹ Une demi-journée de congé par semaine doit être accordée et sera fixée, autant que possible, au samedi après-midi.

Art. 3. Travail supplémentaire, travail de nuit et du dimanche. Les heures de travail accomplies entre 6 heures et 20 heures et en sus de quarante-huit heures sont considérées comme heures de travail supplémentaires. Le temps employé pour se rendre à l'atelier et pour en revenir n'est pas considéré comme temps de travail supplémentaire. Il en est de même pour le temps passé à se vêtir et à se dévêtir.

¹ Le travail accompli avant 6 heures et après 20 heures est considéré comme travail de nuit. Le travail de nuit est interdit durant un laps de temps de onze heures consécutives comprenant l'intervalle de 22 heures à 5 heures, conformément à la législation sur l'emploi des jeunes gens et des femmes dans les arts et métiers.

² Le travail accompli le dimanche entre 5 et 22 heures est considéré comme travail du dimanche.

³ Le travail supplémentaire, le travail de nuit et le travail du dimanche ne sont autorisés qu'à titre exceptionnel. Ils donneront droit aux suppléments de salaire horaire suivants:

- a) le travail supplémentaire, à 25 pour cent;
- b) le travail de nuit, à 50 pour cent;
- c) le travail du dimanche, à 100 pour cent.

Art. 4. Jours fériés. L'ouvrière a droit à six jours fériés payés par an. Ces jours seront fixés d'entente entre l'employeur et l'ouvrière, en tenant compte des usages locaux.

¹ Un jour férié donnera droit au salaire de huit heures.

² Le 1^{er} mai et le 1^{er} août seront considérés, à la demande de l'ouvrière, comme jours fériés non payés.

Art. 5. Vacances. Les lois fédérale et cantonales sont déterminantes pour la fixation des vacances, pour autant que les vacances fixées dans la présente convention collective de travail ne représentent pas un avantage pour les ouvrières.

¹ L'ouvrière a droit à des vacances payées d'une durée de:

6 jours durant la première année de service,
12 jours de la 2^e à la 5^e année de service,
15 jours de la 6^e à la 10^e année de service,
18 jours à partir de la 11^e année de service.

² Un jour de vacances équivaut à une journée de huit heures de travail.

³ L'ouvrière ne peut faire valoir son droit aux vacances qu'après deux mois de service.

⁴ En cas de résiliation du contrat de travail au cours d'une année de service, la durée des vacances est proportionnelle à la durée du service accompli. Les fractions inférieures à une demi-journée de vacances n'entrent pas en ligne de compte. Tout le temps passé au service d'une entreprise doit être pris en considération pour le calcul des vacances si l'engagement n'a pas été interrompu plus d'un an avant le dernier rengagement. Le chômage ne met pas fin au contrat de travail.

⁵ Le début des vacances sera fixé d'entente entre l'employeur et l'ouvrière. On tiendra compte de faisant de l'urgence des travaux courants.

⁶ Il est interdit de remplacer les vacances par d'autres avantages ou par une indemnité en espèces.

⁷ L'ouvrière touchera, la veille du jour où débutent les vacances, le salaire correspondant au travail accompli jusqu'alors.

Art. 6. Salaire. Le salaire est basé sur le rendement et sera fixé au plus tard après une période d'essai de deux semaines.

¹ Les salaires horaires minimums, y compris les allocations de renchérissement, sont les suivants:

I. Après un apprentissage de deux ans et demi

a) Ouvrières débutantes:	Francs
Durant le premier semestre après la fin de l'apprentissage:	
dans les régions rurales	1.90
dans les régions urbaines	2.10
Durant le 2 ^e semestre après la fin de l'apprentissage:	
dans les régions rurales	2.20
dans les régions urbaines	2.50

b) Ouvrières:

Un an après la fin de l'apprentissage:	
dans les régions rurales	2.45
dans les régions urbaines	2.85

II. Après un apprentissage de trois ans

a) Ouvrières débutantes:	Francs
Durant le premier semestre après la fin de l'apprentissage:	
dans les régions rurales	2.30
dans les régions urbaines	2.60
b) Ouvrières à partir du 2 ^e semestre après la fin de l'apprentissage:	
dans les régions rurales	2.60
dans les régions urbaines	3.—

III. Ces salaires minimums s'augmentent de 10 centimes au moins par semestre de service comme ouvrière, jusqu'à ce que l'augmentation globale atteigne 80 centimes. Les années de pratique des nouvelles ouvrières seront prises en considération dès l'engagement.

IV. Les salaires des ouvrières spécialisées seront fixés individuellement par contrat écrit. Ils seront supérieurs de 10 pour cent au moins aux taux fixés sous Ib et IIb.

¹ La classification des localités s'opère conformément à la liste des localités utilisée à l'époque pour fixer les rentes transitoires de l'assurance-veillesse et survivants. Les régions mi-urbaines sont soumises à la réglementation des régions urbaines.

² Les ouvrières spécialisées sont celles qui, après la fin de leur apprentissage et durant trois ans, ont exécuté uniquement des tailleurs et des manteaux et celles qui occupent un poste directeur dans l'entreprise. Elles devront produire des certificats pour justifier de leur qualité.

³ Tous les travaux seront rémunérés à l'heure.

⁴ Des contrats individuels fixeront les salaires des ouvrières dont la capacité de travail est réduite. La commission paritaire, a le droit d'examiner ces contrats.

Art. 7. Paye. La paye aura lieu tous les quatorze jours au moins et durant les heures ordinaires de travail.

¹ L'ouvrière devra tenir un carnet de paye que l'employeur lui remettra. L'ouvrière et l'employeur supporteront chacun la moitié du prix de ce carnet.

² Un retard répété de la paye autorise l'ouvrière à résilier immédiatement le contrat de travail (juste motif).

Art. 8. Retenue. S'il est convenu qu'une retenue sera opérée, celle-ci ne dépassera pas le salaire de seize heures.

¹ Si le contrat de travail est résilié régulièrement ou pour de justes motifs imputables à l'employeur, la retenue sera versée à l'ouvrière avec la dernière paye.

Art. 9. Allocations pour enfants. Pour chaque enfant jusqu'à l'âge de seize ans révolus une allocation mensuelle de 20 fr. sera versée, pour autant que la législation cantonale ne prescrive pas une allocation plus élevée.

¹ Une seule allocation sera versée pour le même enfant. Le chef de famille ou la personne qui seule ou en majeure partie a la charge de l'enfant a droit à l'allocation.

Art. 10. Assurance accidents. L'employeur est tenu d'assurer à ses frais tous les employés contre les accidents professionnels. Il est ainsi libéré de l'obligation, découlant de l'article 335 du code des obligations, de verser le salaire en cas d'empêchement de travail dû à un accident professionnel de l'employé.

¹ L'assurance contre les accidents professionnels doit prévoir les prestations minimums suivantes:

- couverture des frais de traitement médical jusqu'à 3000 fr. sans limite de temps et jusqu'aux trois quarts de la taxe journalière de séjour à l'hôpital;
- indemnisation des frais de transport du lieu de l'accident jusque chez le médecin ou au prochain hôpital, jusqu'à 300 fr.;
- attribution d'une indemnité journalière de 80 pour cent du salaire pendant une année à partir du jour de l'accident;
- indemnité de décès de 20 000 fr.;
- indemnité de 30 000 fr. en cas d'invalidité totale ou d'un montant correspondant en cas d'invalidité partielle.

¹ L'ouvrière est tenue de s'assurer à ses frais contre les accidents non professionnels. L'employeur peut pour cela, sur leur demande, assurer aussi les ouvrières contre les accidents non professionnels, dans la mesure de l'al. 2. La prime pour l'assurance en cas d'accidents non professionnels est à la charge de l'ouvrière et peut être déduite du salaire.

² L'assurance en cas d'accidents non professionnels doit aussi s'étendre aux accidents pouvant survenir entre la fin d'un engagement et le début d'un nouvel engagement, mais seulement pour une période de quatorze jours au plus; pour la main-d'œuvre étrangère le droit à l'assurance s'éteint au moment où le territoire suisse a été quitté.

³ Au cas d'une réduction des prestations par la société d'assurance, l'ouvrière, pour autant que les causes lui en sont imputables, n'a pas le droit de réclamer à l'employeur le remboursement du montant que lui fait perdre la réduction.

Art. 11. Assurance maladie d'indemnités journalières. Toute ouvrière assurée doit être assurée pour une indemnité journalière en cas de maladie. Le choix de l'assureur se fera d'entente entre l'employeur et l'ouvrière.

¹ L'assurance doit garantir le versement d'une indemnité journalière de 40 pour cent du salaire quotidien, cela pendant une durée de 720 jours au cours d'une période de 1080 jours consécutifs et en cas de tuberculose pendant 1800 jours au cours d'une période de sept années consécutives. Le délai de carence ne peut pas dépasser trois mois et le délai d'attente ne doit pas durer plus de deux jours.

² L'employeur paie la prime d'assurance-maladie correspondant aux prestations susmentionnées. Il est ainsi libéré de l'obligation, découlant de l'art. 335 du code des obligations, de verser le salaire en cas de maladie de l'ouvrière. L'art. 335 du code des obligations est toutefois applicable en cas de maladie, lorsque l'ouvrière présentant des dispositions à la maladie n'a pas été admise à l'assurance d'indemnités journalières en cas de maladie.

³ L'ouvrière est tenue de porter à ses frais à 80 pour cent du salaire quotidien l'indemnité journalière assurée en vertu de l'alinea 2.

Art. 12. Il est interdit à l'ouvrière d'exécuter durant ses vacances ou ses loisirs des travaux professionnels pour son compte ou pour celui de tiers. Il lui est également interdit de copier des modèles de l'atelier pour soi ou pour des tiers.

¹ L'ouvrière qui enfreint cette interdiction peut être congédiée immédiatement et déchu de son droit aux vacances.

Art. 13. Le délai de congé est de deux semaines.

¹ Le congé doit être donné pour un samedi.

² Durant la période d'essai, c'est-à-dire durant les deux premières semaines, le contrat de travail peut être résilié en tout temps et sans préavis.

³ Si l'ouvrière est incapable de travailler pour cause de maladie ou par suite d'accident, il est interdit de la congédier dans les trente premiers jours de son incapacité.

⁴ La résiliation du contrat de travail pour de justes motifs, prévue à l'art. 352 du code des obligations, est réservée.

Art. 16. Contrôles et sanctions. Les commissions paritaires instituées par les associations contractantes ou par leurs sections pourront contrôler l'exécution de la présente convention. S'il a été constaté qu'un employeur n'a pas fourni les prestations auxquelles il est tenu de par la présente convention, il devra immédiatement et pleinement réparer cette omission. En outre il devra verser 25 pour cent des sommes arriérées à la commission paritaire centrale. Le montant de 25 pour cent servira à couvrir les frais de l'exécution de la présente convention.

Champ d'application

Les associations contractantes demandent que la décision d'extension prévue que: 1^o La convention collective s'applique sur tout le territoire suisse.

2^o Elle régit les contrats de travail conclus entre les employeurs qui exploitent une entreprise de couture pour dames, couture pour enfants ou sur lingerie et leurs ouvrières qualifiées.

Elle ne lie pas:

- les ateliers de retouche et de confection sur mesure du commerce de détail;
- les entreprises assujetties à une autre convention collective étendue applicable dans la branche de l'habillement;
- les entreprises soumises à la convention collective cantonale genevoise de la couture.

3^o Sont réservées les dispositions impératives du droit fédéral et cantonal et les conventions plus favorables à l'ouvrier que ladite convention.

4^o La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1966.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office susssigné dans les 30 jours à dater de la présente publication.

Berne, le 10 mai 1965.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per le sartorie da donna, da ragazzo e per biancheria

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per le sartorie da donna, da ragazzo e per biancheria, contratto concluso il 1^o dicembre 1964:

Art. 2. Durata del lavoro. La durata normale settimanale del lavoro è di 48 ore per tutte le aziende.

¹ Ogni settimana è concessa una mezza giornata libera, la quale dovrà cadere, per quanto possibile, in un sabato pomeriggio.

Art. 3. Lavoro supplementare, notturno e domenicale. Il lavoro eccedente le 48 ore ed eseguito tra le ore 6 e le ore 20 è considerato lavoro supplementare. Il tempo impiegato per recarsi al laboratorio e per ritornare a casa, come anche quello impiegato per indossare e levare gli abiti da lavoro, non è considerato lavoro supplementare.

¹ Il lavoro eseguito prima delle ore 6 e dopo le ore 20 è considerato lavoro notturno. Il lavoro notturno è assolutamente vietato durante uno spazio di tempo di 11 ore consecutive, che comprende l'intervallo dalle ore 22 alle ore 5 conformemente alla legge federale sull'impiego degli adolescenti e delle donne nelle arti e mestieri.

² Il lavoro supplementare, il lavoro notturno e quello domenicale sono permessi solo eccezionalmente. Essi danno diritto ai supplementi seguenti da versarsi sul salario orario:

a) per il lavoro supplementare	il 25 per cento.
b) per il lavoro notturno	il 50 per cento.
c) per il lavoro domenicale	il 100 per cento.

Art. 4. Giorni festivi. L'operaia ha diritto a sei giorni festivi pagati all'anno, che sono stabiliti di comune intesa tra il datore di lavoro e l'operaia tenendo conto delle usanze locali.

¹ Un giorno festivo dà diritto ad un salario di 8 ore.

² Il 1^o maggio ed il 1^o agosto saranno concessi, su desiderio dell'operaia, quali giorni festivi non pagati.

Art. 5. Vacanze. Il diritto alle vacanze sarà anzitutto determinato conformemente alle leggi federali o cantonali, in quanto la regolamentazione prevista dal presente contratto non sia più favorevole all'operaia.

¹ L'operaia ha diritto alle seguenti vacanze annuali pagate:

nel 1 ^o anno di servizio	6 giorni
nel 2 ^o e sino al 5 ^o anno di servizio	12 giorni
nel 6 ^o e sino al 10 ^o anno di servizio	15 giorni
a contare dall'11 ^o anno di servizio	18 giorni

² Per un giorno di vacanza è pagato un salario di 8 ore.

³ L'operaia può far valere il suo diritto alle vacanze solo dopo due mesi di lavoro.

⁴ In caso di scioglimento del contratto di lavoro, il diritto alle vacanze è calcolato pro rata temporis. Non si tiene conto delle frazioni di tempo inferiori a mezza giornata di vacanza. Per il calcolo delle vacanze si deve tener conto di tutto il tempo trascorso al servizio della stessa azienda purché l'impiego non sia stato interrotto per più di un anno. La sospensione del lavoro per mancanza dello stesso non interrompe il rapporto d'impiego.

⁵ L'inizio delle vacanze è stabilito d'intesa tra il datore di lavoro e l'operaia, tenendo conto delle necessità urgenti di lavoro nell'azienda.

⁶ Non è permesso pagare un'indennità in contanti o accordare altri vantaggi in compenso delle vacanze.

⁷ Il salario per il lavoro eseguito prima delle vacanze è pagato all'operaia alla vigilia dell'inizio delle stesse.

Art. 6. Salario. Il salario è stabilito in base alle prestazioni dell'operaia, al più tardi dopo un periodo di prova di due settimane.

¹ I salari orari minimi, indennità di rincaro compresa, sono i seguenti:

I. Dopo un tirocinio di due anni e mezzo	Franchi
a) Operai principianti:	
Nel 1 ^o semestre dopo la fine del tirocinio:	
regioni rurali	1.90
regioni urbane	2.10
Nel 2 ^o semestre dopo la fine del tirocinio:	
regioni rurali	2.20
regioni urbane	2.50
b) Operai:	
Un anno dopo la fine del tirocinio:	
regioni rurali	2.45
regioni urbane	2.85
II. Dopo un tirocinio di tre anni	
a) Operai principianti:	
Nel 1 ^o semestre dopo la fine del tirocinio:	
regioni rurali	2.30
regioni urbane	2.60
b) Operai a contare dal 2 ^o semestre dopo la fine del tirocinio:	
regioni rurali	2.60
regioni urbane	3.—

III. Questi salari minimi sono aumentati di almeno 10 centesimi per semestre di lavoro quale operaia, fino a che l'aumento totale non ascenda a 80 centesimi. Gli anni di pratica nel mestiere delle nuove operaie saranno computati dall'inizio dell'impiego.

IV. I salari delle operaie specializzate sono stabiliti, caso per caso, mediante convenzione individuale scritta. Tuttavia essi supereranno almeno del 10 per cento i salari minimi stabiliti alle lettere Ib e IIb.

³ Le località sono classificate secondo l'elenco delle località che fece stato in materia di rendite transitorie dell'assicurazione vecchiaia e superstiti. Per le regioni semi urbane fanno stato le aliquote vigenti per le regioni urbane.

⁴ Sono considerate operaie specializzate quelle che, dopo l'esame di fine tirocinio, hanno lavorato almeno durante tre anni alla confezione di vestiti a giacca e di cappotti e quelle che occupano un posto direttivo nell'azienda. Esse dovranno presentare i certificati necessari. . . .

⁵ Tutti i lavori sono pagati all'ora.

⁶ Convenzioni individuali fissano i salari delle operaie le cui capacità di lavoro sono ridotte. La commissione paritetica professionale può controllare tali convenzioni.

Art. 7. Pagamento del salario. ¹ Il salario è pagato almeno ogni 14 giorni, durante le ore normali di lavoro.

² L'operaia deve tenere un libretto di salario che le sarà fornito dal datore di lavoro. Le spese per il libretto sono sopportate in parti uguali dal datore di lavoro e dall'operaia.

³ In caso di ripetuti ritardi nel pagamento del salario, l'operaia è autorizzata a recedere immediatamente dal contratto di lavoro per cause gravi.

Art. 8. Ritenuta. ¹ La ritenuta, ove sia stata pattuita, non deve eccedere la somma corrispondente al salario di 16 ore.

² In caso di disdetta regolare o di scioglimento del contratto di lavoro per cause gravi imputabili al datore di lavoro, la ritenuta sarà restituita all'operaia con l'ultima paga.

Art. 9. Assegni per i figli. ¹ Per ogni figlio fino al 16° anno di età compiuto sarà versato un assegno per i figli di Fr. 20.— al mese, in quanto la legislazione cantonale non preveda degli assegni più alti.

² Per il medesimo figlio sarà versato un solo assegno. L'assegno spetta al capofamiglia o, dato il caso, alla persona che, da sola o in modo preponderante, provvede al mantenimento del figlio.

Art. 10. Assicurazione contro gli infortuni. ¹ Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare, a sue spese, l'operaia contro gli infortuni professionali. Esso è, in tal modo, svincolato dall'obbligo derivantegli dall'articolo 335 del Codice delle obbligazioni di versare il salario in caso d'infortunio professionale dell'operaia.

² L'assicurazione contro gli infortuni professionali deve prevedere le seguenti prestazioni minime:

a) pagamento delle spese di cura, per una durata indeterminata, fino a un ammontare di 3000 franchi, nonché pagamento di al massimo tre quarti della tassa giornaliera in caso di degenza all'ospedale;

b) risarcimento delle spese fino a un ammontare di 300 franchi per il trasporto dal luogo dell'infortunio fino dal medico o fino all'ospedale più vicino;

c) un'indennità giornaliera pari all'80 per cento del salario per la durata di un anno a contare dal giorno dell'infortunio;

d) 20 000 franchi in caso di decesso;

e) 30 000 franchi in caso d'invalidità totale o una somma proporzionale in caso d'invalidità parziale.

³ L'operaia è tenuta ad assicurarsi, a proprie spese, contro gli infortuni non professionali. Il datore di lavoro può, su richiesta dell'operaia, includere gli infortuni non professionali nell'assicurazione di cui al capoverso 2. Il premio per l'assicurazione contro gli infortuni non professionali va a carico dell'operaia e può essere dedotto dal suo salario.

⁴ L'assicurazione contro gli infortuni non professionali deve coprire anche gli infortuni che succedono entro al più tardi 14 giorni dopo la fine del rapporto di lavoro. Per le operaie straniere, l'assicurazione si estingue al momento in cui esse lasciano la Svizzera.

⁵ Qualora la società assicuratrice, per motivi attenenti all'operaia, riduca le sue prestazioni, quest'ultima non potrà esigere dal datore di lavoro il risarcimento delle prestazioni rifiutatele.

Art. 11. Assicurazione contro le malattie. ¹ Ogni operaia assicurabile deve essere assicurata per un'indennità giornaliera in caso di malattia. L'assicuratore è scelto d'intesa tra il datore di lavoro e l'operaia.

² L'indennità giornaliera in caso di malattia deve corrispondere al 40 per cento del salario giornaliero ed essere garantita per 720 giorni durante un periodo di 1080 giorni consecutivi e, in caso di tubercolosi, per 1800 giorni durante un periodo di 7 anni consecutivi; il periodo di noviziato non può eccedere 3 mesi e quello di franchigia 2 giorni.

³ I premi per quest'assicurazione vanno a carico del datore di lavoro. In tal modo egli è liberato dall'obbligo derivantegli dall'articolo 335 del Codice delle obbligazioni, di pagare il salario all'operaia in caso di malattia. L'articolo 335 del Codice delle obbligazioni è nondimeno applicabile nel caso di malattia esclusa dall'assicurazione al momento in cui questa è stata stipulata.

⁴ L'operaia è tenuta ad aumentare, a proprie spese, l'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia, di cui al capoverso 2, fino all'80 per cento del suo salario giornaliero.

Art. 12. ¹ È vietato all'operaia eseguire, durante le sue ore libere e le sue vacanze, lavori professionali per conto proprio o di terzi. Le è parimenti vietato copiare modelli del laboratorio per sé o per terzi.

² Le infrazioni a queste disposizioni giustificano il licenziamento immediato per cause gravi e l'operaia perde inoltre anche il diritto alle vacanze.

Art. 13. ¹ Il termine di disdetta è di 14 giorni.

² La disdetta può essere data solamente per un sabato.

³ Durante il periodo di prova, cioè durante le due prime settimane, il contratto di lavoro può essere sciolto in ogni tempo e senza preavviso da ambedue le parti.

⁴ Se l'operaia non può lavorare a cagione di malattia o d'infortunio, essa non può essere licenziata prima che siano trascorsi 30 giorni dall'inizio dell'incapacità al lavoro.

⁵ È riservato in ogni caso lo scioglimento del rapporto di servizio per cause gravi conformemente all'articolo 352 del Codice delle obbligazioni.

Art. 16. Controllo e sanzioni. ¹ Le commissioni paritetiche professionali istituite dalle associazioni contraenti o dalle loro sezioni possono controllare l'osservanza delle disposizioni del contratto collettivo di lavoro.

² Nel caso in cui risulti che non sono state versate le prestazioni dovute conformemente al contratto, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente ed integralmente all'ommissione. Inoltre, egli deve versare alla commissione paritetica centrale il 25 per cento delle somme dovute.

³ Le somme inaccasate saranno destinate a sopperire alle spese d'esecuzione del contratto.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

¹ Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione Svizzera.

² Esso è applicabile a tutti i rapporti di lavoro esistenti fra i titolari di aziende di sartorie per abiti da donna, da ragazzo e per biancheria e le operaie qualificate occupate in queste ditte. Sono esclusi:

a) i laboratori di trasformazione e di confezione su misura del commercio al minuto;

b) le aziende soggette a un altro contratto collettivo per il ramo dell'abbigliamento cui sia stato conferito carattere obbligatorio generale;

c) le aziende cui si applica il contratto collettivo di lavoro per il mestiere del sarto nel Cantone di Ginevra.

³ Sono riservate le disposizioni di carattere imperativo del diritto federale e cantonale come anche gli accordi contrattuali più favorevoli al lavoratore.

⁴ Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1966.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere inoltrate in iscritto e motivate, entro 30 giorni da questa pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 10 maggio 1965.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Ifada S.A., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Verwaltung der Ifada S.A., in Zürich, beabsichtigt, der Generalversammlung der Aktionäre demnächst den Antrag zur Auflösung der Gesellschaft zu unterbreiten. Es ergeht deshalb hiermit an alle Gläubiger der Gesellschaft der Schuldenruf im Sinne von Art. 742 des Schweizerischen Obligationenrechtes mit der Aufforderung zur Anmeldung der Ansprüche bis zum 31. Mai 1965 an die Schweizerische Treuhändergesellschaft, Talstrasse 80, 8021 Zürich.

8021 Zürich, den 5. Mai 1965. (AA. 120) Die Verwaltung

Onima A.-G., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Onima A.-G., Zürich, vom 5. Mai 1965, hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Franken 1 200 000 auf Fr. 150 000 herabzusetzen durch Rückzahlung in bar von je Fr. 700 auf den 1500 Inhaberaktien in Nominalwert von bisher Fr. 800. Gleichzeitig wird der Nominalwert dieser Aktien auf Fr. 100 herabgesetzt.

Gemäss Art. 733 OR wird hiermit allfälligen Gläubigern bekanntgegeben, dass sie, binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Bärenegasse 29, Zürich, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

8000 Zürich, den 5. Mai 1965. (AA. 121) Onima A.-G.

Banque Intra S.A., Genève

Bilan au 31 décembre 1964 (après répartition)

Actif		Passif	
	Fr.		Fr.
Caisse, Banque Nationale, chèques postaux	4 080 218.36	Engagements en banque à vue	11 914 359.24
Avoirs en banque à vue	14 275 300.57	Engagements en banque à terme	—
Avoirs en banque à terme	4 596 135.—	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	15 891 706.86
Effets de change	513 030.20	Créanciers à terme	7 062 145.15
Comptes courants débiteurs en blanc	889 198.45	Livrets de dépôts	2 448 595.83
Comptes courants débiteurs gagés	18 278 266.97	Comptes de dépôts \$ USA	1 205 331.50
dont garantis par hypothèques Fr. 1 376 300.—		Bons de caisse	175 000.—
Avances et prêts à terme fixe en blanc	27 667.35	Chèques et dispositions à court terme	4 438.—
Avances et prêts à terme fixe gagés	140 483.40	Autres postes du passif	658 630.96
dont garantis par hypothèques Fr. 2 698.—		Capital-actions	20 000 000.—
Titres	12 860 888.25	Dividende	480 000.—
Autres postes de l'actif	1 425 913.85	Réserves légales	Fr. 300 000.—
Capital souscrit mais non appelé	4 000 000.—	Réserves spéciales	Fr. 800 000.—
		Report à nouveau	Fr. 146 894.86
Cautions, garanties Fr. 747 539.—		Cautions, garanties Fr. 747 539.—	
Accréditifs Fr. 175 864.—		Accréditifs Fr. 175 864.—	
	61 087 102.40		61 087 102.40
Charges		Compte de profits et pertes au 31 décembre 1964	
	Fr.		Produits
Intérêts débiteurs	890 319.56	Solde reporté de l'exercice précédent	Fr. 229 331.72
Organes de la banque et personnel	713 135.85	Intérêts créanciers	1 316 898.32
Contribution aux institutions de prévoyance	39 783.25	Commissions	791 559.42
Frais généraux et frais de bureau	517 940.47	Produit du portefeuille-effets	144 010.73
Impôts et taxes	122 325.40	Produit du portefeuille-titres	562 311.86
Provisions et amortissements	107 334.70	Divers	73 589.04
Report de l'exercice précédent	229 334.72		
Bénéfice de l'exercice	497 560.14		
	3 117 734.09		3 117 734.09

Institute des Verbandes schweizerischer Lokalkassen, Spar- und Leihkassen (100 Millionen Bilanzsumme und mehr) — Bilanzenzusammenstellung per 31. März 1965

Membres de l'Union suisse de banques régionales, caisses d'épargne et de prêts dont le total du bilan dépasse 100 millions de francs — Tableau au 31 mars 1965

AKTIVEN — ACTIF (en milliers de francs)

Table with 15 columns: Kasse, Div- und Forderungen, Bankkreditoren, Avoirs en banque, Vorschüsse, Komto-Korrent-Dobitoren, Feste Vorschüsse, Hypothekendarlehen, Wertpapiere, Synthes, Rückstellungen, Rücklagen, Sonstige, Bilanzsumme. Rows list various banks and their financial data.

PASSIVEN — PASSIF (en milliers de francs)

Table with 15 columns: Bankkreditoren, Einlagen, Bankkreditoren, Einlagen, Bankkreditoren, Einlagen, Bankkreditoren, Einlagen, Bankkreditoren, Einlagen, Bankkreditoren, Einlagen, Bankkreditoren, Einlagen, Bankkreditoren, Einlagen. Rows list various banks and their financial data.

Handels- und Anlagebank Basel AG., Basel

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1964		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Kasse und Postcheckguthaben	416 472.61	Bankenkreditoren auf Sicht	3 236.10		
Coupons	32.35	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	3 175 295.10		
Bankendebitoren auf Sicht	2 018 237.56	Kreditoren auf Zeit	661 306.05		
Bankendebitoren auf Zeit	1 521 900.—	Depositenhefte	60 987.75		
Wechsel	412 587.40	Checks und kurzfristige Dispositionen	250 000.—		
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	398 295.40	Sonstige Passiven	42 359.35		
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	979 274.55	Kapital	2 000 000.—		
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	223 109.—	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	3 934.82		
Sonstige Aktiven	227 210.30				
Kauttionen Fr. 79 500.—		Kauttionen Fr. 79 500			
	6 197 119.17				6 197 119.17
Aufwand		Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1964		Ertrag	
	Fr.		Fr.		Fr.
Passivzinsen	89 742.20	Aktivzinsen	165 128.97		
Bankbehörden und Personal	332 020.95	Kommissionen	424 798.34		
Geschäfts- und Bürokosten	167 545.71	Ertrag des Wechselportefeuille	23 801.78		
Steuern und Abgaben	17 058.60	Ertrag der Wertschriften	25 985.56		
Abschreibungen	31 940.30	Verschiedenes	2 527.93		
Reingewinn 1964	3 934.82				
	642 242.58				642 242.58

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

République du Guinée

Taxe de statistique

Il ressort d'informations reçues récemment de Conakry que les autorités guinéennes ont modifié par décret, avec effet au 1^{er} octobre 1964, l'assiette et le taux de la taxe de statistique. Fixées primitivement sur des bases spécifiques (nombre, poids, volume) les quotités de cette taxe ont été en effet supprimées et remplacées par un taux unique de 1% frappant uniformément toutes les marchandises importées en Guinée ou exportées de cet Etat africain. Pour le calcul de la taxe de statistique on tient compte de la valeur C.A.F. de ces marchandises. 107. 10. 5. 65.

République du Tchad

Ouverture de contingents globaux d'importation

La Direction des Affaires économiques du Ministère de l'économie et des transports de la république du Tchad a fait publier le programme d'importation en devises pour l'exercice 1965-1966, valable en principe dès le 1^{er} avril 1965.

Alors que la première partie de ce programme concerne les contingents non plafonnés réservés à la Communauté économique européenne la seconde a trait aux contingents globaux qui peuvent être revendiqués pour les importations de tous pays, dont la Suisse. Parmi ces contingents figurent notamment ceux qui sont affectés aux produits laitiers, médicaments, insecticides, tissus imprimés, machines à coudre, machines de bureau, appareils photographiques et à l'horlogerie.

Se fondant sur les renseignements qu'elle tient de l'Ambassade de Suisse à Lagos, la Division du commerce à Berne relève qu'au Tchad les contingents globaux sont répartis non pas par pays, mais directement aux importateurs au prorata des quotas individuels généraux ou spéciaux fixés chaque année par une commission. Toutefois, les importateurs peuvent obtenir ce qu'ils désirent si la somme des demandes d'attribution de devises présentées au titre d'un contingent global déterminé est inférieure à celui-ci. D'autre part, on a prévu une procédure spéciale de répartition en faveur des petits importateurs africains dont les quotas individuels seraient infimes s'ils étaient fixés. Enfin, il existe une réserve de 5% du montant des contingents pour satisfaire entre autres les nouveaux importateurs.

Pour bénéficier des contingents globaux les importateurs disposent d'un délai s'étendant généralement sur une période de 3 semaines à 1 mois pour faire connaître leurs besoins au chef du bureau du commerce extérieur de la Direction des affaires économiques à Fort-Lamy. C'est ce dernier qui répartit en effet les contingents globaux proportionnellement aux quotas des requérants et les en informe personnellement dès l'expiration de ce délai. Les bénéficiaires ont ensuite 3 ou 6 mois selon qu'il s'agit de contingents semestriels ou annuels pour profiter de leurs attributions et déposer à cette fin leurs demandes de licences d'importation, accompagnées des factures proforma en trois exemplaires. Ces délais peuvent être prorogés à la demande expresse des importateurs. Pour les biens d'équipement les intéressés doivent présenter cependant une «demande de devises» en deux exemplaires.

Délivrées individuellement aux importateurs pour l'achat des marchandises auprès des fournisseurs qu'ils indiquent les licences d'importation ont une durée de validité de six mois. Elle peut être prorogée deux fois de trois mois et, à titre tout à fait exceptionnel, au-delà d'un an. 107. 10. 5. 65.

Postcheckverkehr. Beitritte - Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung - Suite

Renens (VD): Dey Alexandre 10-25861. - Racine Josiane Vve Mme 10-25842. Rheineck: Jazz-Club r u b 90-18454. Riehen: Wilde Felix Buchhalter 40-26731. Rikon im Tössal: Kuhn Heinrich Metallwarenfabrik AG Mietzinskonto 84-7859. La Roche

(FR): Société rurale de construction 17-3211. Roche (VD): Contemporains 1943 Roche et environs 18-1385. Rolle: Thury Jean-Paul garage Circa 10-25872. Romoos: Gemeindeganzlei 60-14421. Rorschach: Schnyder Siegfried 90-18475. Rothenthurm: Velo-Moto-Club 60-17734. Ruppertswil: Männerchor 50-7264. St. Gallen: Bischof Gustav 90-18463. - Büttel Hans 90-18462. - Eigenmann Joh. 90-18470. - Quartierverein Rotmonten 90-18478. - Riederer Josy 90-1893. - Schürch Alice-Frau Sekretariat der Baha'i-Herbstschule 1965 90-18482. St-Gingolph: Péray R. Mme Vve café du Rivage 18-315. St-Maurice: Gaillet Käthi Mme 19-8574. St-Ursanne: Parti populaire chrétien social 25-12219. Saanen: Weber Ella Fr. Chalet Sunneplätzli 30-32722. Saillon: Football-Club 19-3556. Sarnen: Schwerhörigen-Verein Obwalden 60-18971. Schattdorf: 57. Innerschweiz. Schwing- und Aelplerfest 1965 60-20959. Schinznach Dorf: Bürger-Vogelbacher Hans Bezirkslehrer 50-14505. Schlieren: Eishockey-Club 80-64302. - Moro Hugo Lochkartentechniker 80-64298. Schönbühl-Urtene: Eberhart Johann Kontrolleur 30-32718. - Prodega Aktiengesellschaft für Grosseinkauf 60-22000. Selzach: Bur Felix techn. Angestellter 45-5668. Sempach Stadt: Schützengesellschaft Sempach Jubiläumsschiessen 60-22002. Le Sentier: Margot Raymond parfumerie Charm 10-25845. Sierre: Club de lutte suisse 19-6438. - Edival SA 19-308. Sion: André Nicole maîtresse ménagère 19-2090. - Bender Hugues quincaillerie 19-5369. - Ducrey J.-C. Dr méd. 19-3584. - Fanfare ouvrière du Valais central 19-8587. - Fédération suisse des écuries 19-6553. - Furro Jules représentant 19-2427. Sirmach: Freisinnig-demokratische Partei 65-5966. Sissach: Haring Werner kaufm. Angestellter 48-8412. Solothurn: St. Urban-Leist 45-5662. - Wallerhofbote Organ ehemaliger SchülerInnen und Schüler des Wallerhofes 45-5642. Spiez: Schweizer Segelschule Thunersee Schulschiff 30-32678. Stans: Christi-soz. Partei 60-18517. Strensbach: Böhli W. El. Mech. 50-4732. Sursee: Pfadfinderheimbau St. Martin 60-15340. Susten: Genossenschaft-Meschlergeteilen 19-6076. Tafen: Viehversicherungskasse Kreis Galtorn 17-3936. Tägerschen: Tierfriedhof Karlsruh Willy Riesch 85-5848. Thalwil: Rebsamen Ernst dipl. Techniker Maschinenhandel 80-64314. Thun: Burkhardt Robert Materialverwalter 30-32717. Tremona: Swasnascini Luigi rappresentante 69-9051. Trin: Domeni Erich Elektro-Monteur 70-8925. Trun: VII. Bündner Jagdschiessen 1965 Schiesskomitee 70-8967. Untereingstringen: Ruf Kurt Bäcker Konditor 80-64325. Versoix: Bucheli J. 12-17985. Vevey: Bocherens Alex assurances 18-95. - Meylan Alain laboratoire dentaire 18-2758. Vex: Monument du curé Fardel 19-8585. Villaz-St-Pierre: Caisse-maladie et accidents chrétienne-sociale suisse section de Lussy 17-4012. Waltensburg/Vuoriz: Pfarrhaus-Neubau der evang. Kirchengemeinde 70-8969. Weinfelden: Frei Ralph 85-5864. Wettingen: Schlappi-Widmer Jürg 50-14981. - Sekretariat der schweiz. Lehrbildungskurse 60-14821. Widnau: Fenkart-Bischofberger H. 90-18483. Winterthur: Keller Hans-Rudolf Mechaniker 84-7864. - Stadnik Marcel 84-7863. - 37. Zürcher Kantonturnfest Wülflingen 1965 Abt. Festkarten 84-7861. Yverdon: Rochat André chef de district CFF 10-25804. Zetzwill: Harry H. Fahrzeuge und Reparaturen 60-13765. Zug: Verein schweiz. Metallwarenfabrikanten 60-1424. Zürich: Aipag Agrar- und Industrie-Produkte AG 80-37402. - Bolliger Elise Verwaltungsangestellte 80-64329. - Erdinger Kurt Feinmech. 80-64293. - Fleckenstein Herta Sekretärin 80-58976. - Grandjean Marcel Wirtschaftsberatung 80-60708. - Hugentobler-Mauerhofer Iwan E. 80-64324. - Kegelclub Zürcher Reisebüros 80-64260. - Laveno Baumgartner & Co 80-64269. - Les Routiers Suisses Sektion Zürich 80-64204. - Meisser-Régg Hans 80-64315. - Nakhla Samir Student ETH 80-64134. - Notter Albert Bäckerei Konditorei 80-58153. - Nötzli Willi Vertreter 80-64321. - Rordorf Walter lic. oec. 80-64335. - Sager Leonz Service-Monteur Klimaanlagen 80-64333. - Schleutermann-Nessensohn Ruth 80-62568. - Schweizer Ernst J. Normbautelle 80-64256. - Scosa AG 80-17801. - Sidler Alfons A. kaufm. Angestellter 80-64348. - Stockmann Hans Kaufmann 80-64328. - Strassengenosenschaft In den Bäden Davos Sekretariat 80-64299. - Strobel Heinz Heizungsmonteur 80-42999. - Stüss-trunk Ernst stud. phil. 80-58767. - Tarschisch Harry El.-Ing. 80-64326. - Tratec Company 80-39226. - Weber Otto Liegenschaften-Verwaltung 80-12709. - Wettstein Heinrich a. Werkmeister 80-64354. - Zentralstelle zur Mittelbeschaffung der Zürcher Ligen (ZZL) 80-64322. - Zimmermann-Gresser Karl 80-64323. Eschen (FL): Hasler Georg Bäckerei Konditorei Lebensmittel 90-18481.

Hanau (Deutschland): Behrens W. 80-54782.

Auslandspostüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs ab 8 Mai 1965 - Cours de conversion dès le 8 mai 1965

Belgen und Luxemburg/Belgique et Luxembourg: Fr. 8.80; Dänemark/Danemark: Fr. 63.15; Deutschland/Allemagne: Fr. 109.70; Frankreich/France: Fr. 89.05; Italien/Italie: Fr. -69⁰⁰/₁₀₀; Marokko/Maroc: Fr. 87.10; Niederlande/Pays-Bas: Fr. 121.05; Norwegen/Norvège: Fr. 61.05; Oesterreich/Autriche: Fr. 16.89; Schweden/Suède: Fr. 84.60.

Grossbritannien und Irland (Eire)*/Grande-Bretagne et Irlande(Eire)*): 1 £ Ster. = Fr. 12.20. Zahlungen durch Vermittlung der (paiements par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. 40-600, Basel. 107. 10. 5. 65

Fabrikarbeiterzählung vom Herbst 1964

Das Aprilheft der «Volkswirtschaft» vermittelt wieder ein umfangreiches Material an wirtschaftlichen und sozialstatistischen Daten. Ueber die Preisentwicklung orientieren die monatlichen Erhebungen über die Grosshandels- und Konsumentenpreise. Interessieren dürften vor allem auch die Ergebnisse der Fabrikarbeiterzählung vom Herbst 1964 sowie die Resultate der Februarerhebung 1965 über den Bestand an ausländischen Arbeitskräften. Ein weiterer Artikel, der im Hinblick auf das Ausländerproblem besonders aktuell ist, orientiert den Gesamtbestand an Ausländern und den Grad der Ueberfremdung zu Ende 1964. Ferner gibt die Publikation über die Gesamtergebnisse der allgemeinen Lohn- und Gehaltserhebung vom Oktober 1964 Aufschluss über die Entwicklung der Verdienste der Arbeiter und Angestellten. Danach hat sich gegenüber dem Vorjahr das Lohnniveau bei den Arbeitern um 7,9% und bei den Angestellten um 7,0% gehoben.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 2.—, das Jahresabonnement für 1965 Fr. 20.50. Bestellungen für Abonnemente sind an das zuständige Postamt, für Einzelnummern an den Verlag zu richten: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, Postcheckrechnung 30-520.

Recensement d'automne 1964 des ouvriers de fabriques

Le cahier d'avril de «La Vie économique» réunit à nouveau de nombreuses données numériques relatives à différentes périodes et découlant des statistiques économiques et sociales. Les relevés mensuels de l'indice des prix de gros et des prix à la consommation renseignent sur l'évolution des prix. Par ailleurs, les résultats sur le recensement d'automne 1964 des ouvriers de fabriques de même que ceux du relevé de février 1965 sur l'effectif de la main-d'œuvre étrangère sont d'un intérêt particulier. Un autre article, spécialement actuel vu les problèmes que pose la main-d'œuvre étrangère, informe de l'effectif total des

étrangers et de l'état de la pénétration étrangère à fin 1964. En outre, les résultats globaux de l'enquête sur les salaires et traitements versés en octobre 1964 fournissent des renseignements intéressants sur l'évolution des gains des ouvriers et employés. Ainsi, d'une année à l'autre le niveau des salaires ouvriers s'est accru de 7,9% et celui des traitements des employés de 7,0%.

La revue coûte 2 francs par exemplaire et l'abonnement revient à 20 fr. 50 pour 1965. Les commandes d'abonnements doivent être adressées aux offices postaux et celles d'exemplaires individuels à la maison d'édition: Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, compte de chèque postal 30-520.

Couvertures pour «La Vie économique» de 1964

Savez-vous que les différents fascicules de «La Vie économique» constituent une documentation de premier ordre? Vous tiendrez certainement à les réunir en un recueil et à les faire relier, Nous vous y aiderons volontiers; si vos collections des années passées ne sont pas complètes ou sont détériorées, nous vous les compléterons, dans la mesure du possible, au moyen de nos fascicules de réserve.

Nous disposons pour la XXXVII^e année de couvertures brunes, avec titre or, préparées de façon à pouvoir contenir les 12 fascicules de «La Vie économique», ainsi que les rapports annexés de la Commission de recherches économiques. Prix: 3 fr. 20. De plus, il reste encore quelques couvertures des années 1958 à 1960 et 1963, qui sont aussi livrables au prix de Fr. 3.20 l'exemplaire.

Prrière d'adresser les commandes à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques postaux 30-520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.



Gleich gut und gleich beliebt wie auf der ganzen Welt

Regular Fr. 1.20
King size Fr. 1.30



PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
8001 Zürich
Bahnhofstrasse 58

Hypotheken
Kaufe oder belehne
Hypotheken gegen
WIR-Checks.
Postfach 9, Abt. 13,
9506 Lommis (TG)

Inserate
Im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

Kursaal Bern AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 28. Mai 1965, um 16.30 Uhr, im Kursaal Bern

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1964, Revisionsbericht.
3. Décharge-Erstellung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen ab 10. Mai 1965 im Büro des Sekretärs Notar H.R. Steck, Amthausgasse 1, in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Als Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung gilt die den Aktionären vermittelst eingeschriebenen Brief gesandte Zutrittskarte.

Bern, den 10. Mai 1965

Der Verwaltungsrat

Steinwerke Erich Biberstein AG., Solothurn

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Dienstag, den 1. Juni 1965, 17.00 Uhr, im Zunfthaus zu Wirthen, 1. Stock, in Solothurn.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1964 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen im Büro der Gesellschaft, Baselstrasse 69, Solothurn, den Aktionären zur Einsicht auf. Dasselbst kann auch der Geschäftsbericht bezogen werden. Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis am 31. Mai 1965, 12.00 Uhr, im Büro der Gesellschaft, Baselstrasse 69, Solothurn.

Solothurn, 10. Mai 1965

Der Verwaltungsrat



**Helvetia Feuer
St. Gallen**

Einladung zur 102. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-
Gesellschaft in St. Gallen

auf **Freitag, den 21. Mai 1965, vormittags 10.30
Uhr im Großen Saal des Kongreßhauses
Schützengarten, St. Gallen, St. Jakob-Straße 35**

Traktanden:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates,
der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der
Bilanz für das Rechnungsjahr 1964
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle
3. Verteilung des Jahresgewinnes
4. Wahlen in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Kontrollstelle

Für die Stimmberechtigung sind §§ 13, 14 und 15
der Statuten maßgebend.

Die Eintrittskarten können ab 10. Mai an unserer
Hauptkasse bezogen werden. Am Tage der
Generalversammlung werden keine Eintrittskarten
mehr abgegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und
der Bericht der Kontrollstelle sind ab 10. Mai
am Gesellschaftssitz aufgelegt.

St. Gallen, den 10. Mai 1965

Helvetia
Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft

Curt E. Wild Gsell

KERN & CO. AG., AARAU

Einladung zur 52. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf **Samstag, 22. Mai 1965, 11.30 Uhr, im Bahnhofrestaurant (1. Stock), in Aarau**

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1964.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1964. Bericht der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen im Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht, der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. Mai 1965 zur Einsichtnahme der Aktionäre im Geschäftsdomicil in Aarau, Schachenallee, auf.

Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal.

Aarau, den 10. Mai 1965

Der Verwaltungsrat

Mon Moulin S.A., Charrat

Les actionnaires de Mon Moulin S.A. de siège social à Charrat, sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le **lundi 24 mai 1965, à 11 heures** dans les établissements de la société à Charrat.

Ordre du jour statutaire:

Nominations statutaires.

Les actionnaires peuvent exercer leur droit de vote personnellement ou par procuration écrite qui devra être présentée à l'ouverture de l'assemblée.

Les détenteurs d'actions au porteur devront les produire ou présenter un certificat de dépôt.

Les propositions à faire à l'assemblée générale devront parvenir par écrit au conseil d'administration quatre jours avant l'assemblée.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport de l'organe de contrôle et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires chez le secrétaire du conseil, dès le 1 mai 1965.

Martigny, le 5 mai 1965

Le conseil d'administration

BOISSONS DESALTERANTES S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **vendredi 21 mai 1965, à 10 heures 30**, au siège de la société, 22, route de Renens, Prilly-Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1964, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs peuvent être consultés dès le 11 mai 1965 au siège de la société, 22, route de Renens, Prilly-Lausanne.

Le conseil d'administration

Imprimerie de l'Ere Nouvelle S.A., Lausanne

Conformément à la décision de l'assemblée générale du 7 mai 1965, le coupon N° 10 des actions de notre société est payable, sans frais, par fr. 18.— brut, sous déduction de 30% impôts, fédéraux, soit

fr. 12.60 net

dès le 10 mai 1965 aux caisses de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne.

Le conseil d'administration

Aecherli AG Maschinenfabrik Reiden

Konversions-Anleihen von 1955 und 1956

Den Obligationären der

4% Anleihe der Aecherli AG Reiden, von 1955 von Fr. 150 000.— nominal,
fällig am 30. Juni 1965 und der

4% Anleihe der Aecherli AG Reiden, von 1956 von Fr. 100 000.— nominal,
fällig am 30. Juni 1966

wird in der Zeit vom 10. bis 29. Mai 1965 die Konversion ihrer Titel in Obligationen einer neuen
5 1/2% Anleihe vom 1965 von mindestens Fr. 250 000.— nominal,
angeboten, zum Preise von 99,40% plus 0,60% halber eidg. Titelstempel.

Diese Anleihe hat eine Laufzeit von 10 Jahren, bei vorzeitigem Rückzahlungsrecht seitens der Gesellschaft nach 5 Jahren, und ist eingeteilt in Inhaberoobligationen von Fr. 500.— nominal, mit Coupons per 30. Juni und 31. Dezember.

Die durch Konversionsbegehren nicht beanspruchten Titel werden zu den gleichen Bedingungen zur Zehlbilanz gegen für angeboten, Konversionsbegehren und Barzeichnungen werden entgegengenommen von der

Luzerner Kantonalbank, Luzern, und ihren Zweiganstalten,
sowie vom
Geschäftssitz der Firma in Reiden.

wo auch Prospekte, Konversionsanmeldungen und Zeichnungsscheine für Barzeichnungen bezogen werden können.

6200 Reiden, 6. Mai 1965

Aecherli AG Maschinenfabrik
Reiden

Emprunt du Canton de Fribourg (Hôpital cantonal) de 1902

125^e tirage des séries des obligations de 15 fr.

opéré le 15 avril 1965

séries															
15	20	57	74	154	273	285	340	367	429	465	483	497	522	558	
566	589	672	694	752	868	875	914	915	917	946	947	964	1099	1134	
1181	1189	1260	1299	1336	1352	1363	1441	1577	1578	1597	1627	1661	1674	1704	
1791	1793	1815	1861	1882	1932	1959	2128	2135	2156	2162	2225	2248	2327	2428	
2457	2537	2554	2626	2647	2652	2673	2754	2794	2818	2915	3132	3148	3183	3195	
3209	3368	3382	3391	3435	3455	3497	3538	3552	3589	3653	3659	3740	3781	3800	
3820	3854	3927	3934	4060	4074	4078	4081	4145	4156	4216	4245	4485	4519	4621	
4656	4690	4696	4705	4749	4774	4788	4821	4826	4867	4904	5058	5178	5206	5328	
5438	5442	5463	5563	5610	5641	5657	5689	5692	5781	5785	5788	5850	5913	5946	
5948	6074	6083	6087	6111	6115	6161	6167	6180	6196	6206	6231	6234	6239	6258	
6266	6270	6333	6528	6572	6628	6719	6742	6800	6973	6982	6996	7014	7038	7058	
7075	7118	7195	7240	7245	7248	7261	7274	7293	7295	7296	7338	7352	7353	7367	
7412	7438	7452	7471	7481	7505	7541	7560	7579	7584	7586	7590	7595	7622	7644	
7648	7656	7665	7669	7871	7903	7929	7930	7937	7939	7942	8129	8142	8179	8198	
8200	8265	8278	8332	8459	8465	8527	8578	8582	8635	8693	8695	8719	8734	8745	
8749	8877	8889	8915	8925	9052	9064	9095	9123	9160	9167	9186	9216	9246	9287	
9298	9316	9342	3907	9453	9487	9533	9736	9966	9984						

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu le 14 mai prochain, à 8 heures, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment des Finances, Avenue de Rome N° 19, Fribourg.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:
Banque de l'Etat de Fribourg; MM. Heusser et Cie, Bâle; Union de Banques Suisses, Berne; Société de Banque Suisse, La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Vevèr; Crédit Suisse, Genève; Banque Populaire de Lugano, Lugano; Banque Hofmann S.A., Zurich; MM. Boissevain Frères, Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur compte chèque postal 17-49.

Fribourg, le 15 avril 1965

Trésorerie de l'Etat de Fribourg

Ponderey Productions S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **vendredi 21 mai 1965, à 14 heures 15**, au siège de la société, 11, rue d'Italie, Genève.

Ordre du jour:

- 1° Organisation de l'assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1963.
- 3° Rapport du contrôleur sur les comptes au 31 décembre 1963.
- 4° Délibération, approbation et décharge au conseil.
- 5° Elections statutaires.
- 6° Nomination du contrôleur.
- 7° Propositions individuelles.

Les rapports du conseil, des contrôleurs, bilans et comptes de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Genève, le 5 mai 1965

Le conseil d'administration

Accueillante en toute saison

GENEVE

offre les meilleures possibilités pour l'organisation de

CONGRES ET CONFERENCES

Le service des congrès de l'Association des Intérêts de Genève, 3, Place des Bergues, téléphone (022) 32 26 05, case postale, 1211 Genève 1, se tient à votre disposition pour faciliter dans tous les domaines l'organisation de votre prochaine assemblée.

150 hôtels toutes catégories — plus de 10 000 lits

Der Microfilm

revolutionäres
Organisations-
mittel im
Fakturenbüro

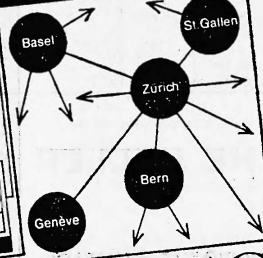
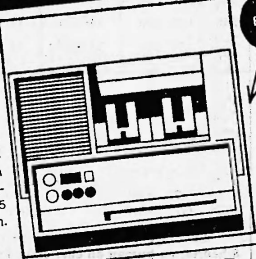


Billiger als Durchschlag mit Einmalcarbon ist der Microfilm. Er dient zur Vornahme von Buchungen, zur statistischen Auswertung und sicheren Archivierung bei 98%iger Reduktion des Archivräumes. Auch Monatsrechnungen lassen sich via Microfilm äusserst rationell erstellen. Die Lieferscheine werden gefilmt und der Rechnung, die nur noch den Totalbetrag enthält, beigelegt. Bezüge sind dem Kunden aus beiliegenden Lieferscheinen ersichtlich. Bei Ihren Akten bleibt der Microfilm. Ist das nicht einfach? Lassen Sie sich durch unsere Spezialisten beraten.

So sieht ein modernes Fakturenbüro aus. Hier werden mit einem Minimum an Personal tausende von Rechnungen in wenigen Tagen erstellt.

Wichtig! Zuverlässiger Service in der ganzen Schweiz garantiert reibungsloses Funktionieren des Microfilm-Fakturenbüros.

Remington Rand Duplex-Microfilm-Kamera Mod. 555 für höchste Arbeitsgeschwindigkeit und Präzision, einfache Bedienung und elegante Form. Für ein- und doppelseitig beschriebene Vorlagen bis Format A 3, Einlaufbreite 30 cm, Film 16 mm breit, 30 od. 60 m lang, 25-, 35- und 42-fache Verkleinerung. Aussenmasse 584 x 457 x 584 mm. Lassen Sie sich die wirtschaftliche Allzweckkamera Remington Rand Mod. 555 vorführen.



8023 Zürich, Heinrichstr. 216
4000 Basel, Aeschengraben 32, Tel. 061/24 11 20
3000 Bern, Neugasse 39, Tel. 031/22 38 11
1200 Genf, 59, Rue du Grand Pré, Tel. 022/34 37 20
9000 St. Gallen, Neugasse 35, Tel. 071/22 32 92

Walter Rentsch AG
Zürich
Tel. 051 42 32 22

Insert Nr. 1 Verlangen Sie unseren Separatdruck „Der Microfilm“ eine Sammlung von Hinweisen und Anweisungen.

Beutler Zoh

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England
Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00

Régime des vacances et jours fériés prévu par les conventions collectives de travail

Sous ce titre, l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a publié le 71^e supplément de «La Vie économique».

L'ouvrage, qui traite du régime des vacances et jours fériés reconnu aux travailleurs adultes par les conventions collectives paritaires et les législations cantonales, est subdivisé en branche d'activité et zone d'application. Eu égard à l'importance des dispositions contractuelles en la matière, on a voulu donner une vue aussi complète que possible de cet aspect de la législation sociale. Le texte est publié dans la langue du canton intéressé.

La brochure coûte 3 fr. 85. Les commandes peuvent être adressées à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, 3, Effingerstrasse, à Berne. Par souci de simplification, l'envoi aura lieu contre remboursement. Les intéressés qui ne désirent pas recevoir de remboursement peuvent verser le montant en question au compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne, en notant leur commande au verso du bulletin de versement (afin d'éviter tout malentendu, on voudra bien s'abstenir de confirmer le paiement séparément).

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 betreffend die Errichtung des Inventars)

Erblasser
Faul Ernst
geb. 1899, des Johannes, von Zürich. Ehemann der Lina geb. Schär, gewesener Inhaber einer Bootswerft, in Erlach, gestorben am 13. März 1965.
Erbgabefrist bis und mit 15. Mai 1965:
a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Erlach;
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Dr. Willy Meier, Jurastrasse 15, Biel.
Massoverwalter: Herr Othmar Haller, Bücherexperte, Kirchenfeldweg 3, Biel.
Die Bootswerft wird mit Genehmigung des Regierungstatthalters von Erlach unter der Aufsicht des Massoverwalters durch die überlebende Ehefrau Lina Faul-Schär weitergeführt.
Die Eingaben an das Regierungstatthalteramt sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 580 ZGB).
Biel, 8. April 1965
Der Beauftragte:
Dr. Willy Meier, Notar

Zu kaufen gesucht

Jutesäcke

einmal gebraucht, vorzugsweise grössere Posten.
Offerten unter Chiffre OFA 6725 R an Orell Füssli-Annoncen 5001 Aarau.

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1964

Die Einbanddecken für den XXXVII. Jahrgang, bestehend aus braunem Ueberzug mit Goldprägung, sind so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission für Konjunkturbeobachtung mitgebunden werden können. Der Preis beträgt Fr. 3.20. Ausserdem sind auch noch einige Einbanddecken der Jahre 1958 bis 1960 und 1963 zu ebenfalls Fr. 3.20 erhältlich.

Bestellungen sind zu richten an die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern, Postcheckrechnung 30-520.

SUBS G SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
Bahnhofstrasse 55, 8021 Zürich
Telefon 29 44 11

Für unsere Abteilung Vermögensverwaltung suchen wir
JURISTEN oder NATIONALÖKONOMEN

für die Ausarbeitung von Steuererklärungen und Behandlung von Steuerfällen aller Art. Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, Englisch.

MITARBEITER mit Notariatsausbildung
Bewerber hat Gelegenheit, seine Kenntnisse und Erfahrungen an einem interessanten und vielseitigen Posten anzuwenden und sich dazu noch wertvolle Spezialkenntnisse anzueignen. Praxis in Erbschafts- evtl. Vormundschaftsfällen nützlich, aber nicht Bedingung.

Interessenten bitten wir, eine kurze Offerte mit den üblichen Unterlagen an Herrn R. Reber von unserer Personalabteilung zu senden, der für weitere Auskunft gerne zur Verfügung steht.

Die elektrische **AUTO-DOPPIK-** Additionsmaschine zum Schlagerpreis von **Fr. 580.-**
Verlangen Sie Vorführung
AUTO-DOPPIK AG, Biel, Zürich
Biel Tel. (032) 2 40 29/38
Zürich Tel. (051) 24 67 88/89

ACAFID A.G.
Treuhand-, Revisions- und Organisationsgesellschaft
Leistungskontrolle im Betrieb
8001 Zürich, Löwenstrasse 59 (051) 25 65 17
6900 Lugano, Via Ciseri 4 (091) 2 80 74

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - inserieren Sie!

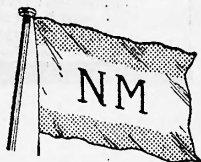
Compagnie de Navigation Mixte

MARSEILLE

Schneldampfer nach MALLORCA,
ALGERIEN und TUNESIEN

Wöchentlich mehrmals ab Marseille

Tarife und Auskünfte durch die Generalagenten
in der Schweiz



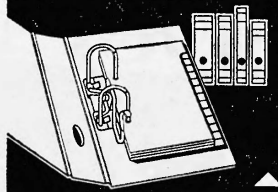
VÉRON, GRAUER AG.

GENÈVE, Basel, Zürich, St. Gallen

Briefordner 2152

mit lichtechten Schildern in 5 Farben

in allen Papeterien erhältlich



SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

Günstige Gelegenheit

2 PEBE-Record Buchungsmaschinen, synchronisiert mit Addo-X-Rechenmaschinen, elektr. Blatteinzug, in einwandfreiem Zustand, infolge Anschaffung grösserer Anlage sehr günstig abzugeben zu Fr. 2500.-

R. Gubler AG, Zürich, Tel. (051) 25 03 50.



LYKES LINES



PROCHAINS DEPARTS

(sauf Imprévu)

DATES D'ARRIVÉES

Vapeur	Gènes.	Brême	Hambourg	Rotterdam	Anvers	Jacksonville	Port Everglades	New Orleans	Houston	Galveston
Norman Lykes	11 mai	—	—	—	—	25 mai	27 mai	28 mai	30 mai	31 mai
Christopher Lykes	—	—	—	—	13 mai	—	—	27 mai	29 mai	31 mai
Majorie Lykes	—	14 mai	—	16 mai	—	—	—	31 mai	2 juin	4 juin
William Lykes	—	19 mai	20 mai	29 mai	31 mai	—	—	15 juin	17 juin	19 juin
Velma Lykes	29 mai	—	—	—	—	—	11 juin	12 juin	14 juin	15 juin
Charles Lykes	—	24 mai	22 mai	31 mai	2 juin	—	—	15 juin	17 juin	19 juin

Renseignements par les agents généraux de fret pour la Suisse:

RODOLPHE HALLER S.A.

GENÈVE, 7, rue des Gares
Tél. (022) 33 65 10 - Télex: 2 21 61

BALE, St. Albanvorstadt 17
Tél. (061) 23 98 55 - Télex: 6 23 33

Agent dans les ports:

BREME: Lykes Lines Agency, Inc. Mertinstrasse 34
ROTTERDAM: Lykes Lines Agency, Inc. Westplein 2
ANVERS: Lykes Lines Agency, Inc. Melrbrug 1
LE HAVRE: Consortium Maritime Franco-Américain,
142, Boulevard de Strasbourg

GENES: Paolo Scerni, Plezzo Portello 10
VENISE: Adriatic Shipping Co, Cella Largo XII Merzo 2098
TRIESTE: Ellermann & Wilson Lines Agency Co. Ltd.
MARSEILLE: Consortium Maritime Franco-Américain,
68, Boulevard de la Major

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»



Höhere Touristenklasse
Preis konkurrenzlos

LUXEMBURG—NEW YORK & ZURÜCK FR. 1391.—*

* Nachsaison-Preis 9% Monate pro Jahr gültig

Auskünfte durch ihr Reisebüro. Hauptagent: PAUL BRAUN, GENF



Aeschenvorstadt 24
Basel
Tel. 061 / 24 18 74

Zu verkaufen
in Birsfelden/Nähe Auhefen
grössere

Lagerhalle

Lagerfläche 2000 m²,
neuzeitig eingerichtet,
total Grundstück 7000 m²,
Bauzone 6a

Dictaphone®

Diktierapparate

Wegweisend für das Büro heute und morgen: Rüegg-Naegeli + Cie AG, Zürich 22
Abt. Büromaschinen, Bahnhofstrasse 22 beim Paradeplatz, Telefon 051/233707

Einbauten

In Ladenmöbel für Uhren, Schmuck, Brillen, Bestecke
usw. in allen gewünschten Materialien und Aus-
führungen.

Neuanfertigung von Vitrinen, Klein-Ladenmöbeln
usw. prompt und fachgerecht dank langjähriger Er-
fahrung.

N. Hardegger GmbH.
Etuisfabrik, Musterkoffer

Kempferstrasse 5, 8032 Zürich, Tel. (051) 82 67 96

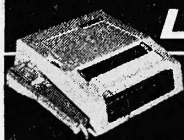
Vertrieb: K. Herzog AG

Warenumsatzsteuer

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 44 Seiten zusammengestellt, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto imbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 111.520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes, Bern.

Das SHAB. erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.



ULTRAVOX

So wie ein Diktiergerät sein muss.
Unwahrscheinlich praktisch.
Verlangen Sie ein Ultravox zur Probe.

Ultravox Büromaschinen AG
8045 Zürich / (051) 35 73 73